160376/EU XXV.GP
Eingelangt am 31/10/17

EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Brüssel, den 31.10.2017
COM(2017) 636 final

BERICHT DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DEN RAT

über die Tätigkeit des Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung in den Jahren 2015 und 2016

DE DE

INHALTSVERZEICHNIS

1. Einleitung 3
2. Überblick über die Tätigkeit des EGF in den Jahren 2015 und 2016 4
3. Analyse der Tätigkeit des EGF im Zeitraum 2015-2016 5
3.1. Eingereichte Anträge 5
3.1.1. Anträge nach Interventionskriterium 5
3.1.2. Anträge nach Branche 5
3.1.3. Anträge nach Höhe der beantragten Unterstützung 8
3.1.4. Anträge nach Anzahl der für eine Unterstützung in Frage kommenden Begünstigten 9
3.1.5. Anträge nach Anzahl der zu unterstützenden Arbeitskräfte nach Branchen 10
3.1.6. Anträge nach Höhe des pro Begünstigten beantragten Betrags 10
3.2. Bewilligte Beiträge 11
3.2.1. Mit EGF-Mitteln unterstützte Maßnahmen 12
3.2.2. Komplementarität zu den aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) geförderten Maßnahmen 12
3.3. Abgelehnte oder zurückgezogene Anträge 14
3.4. Durch den EGF erzielte Ergebnisse 17
3.4.1. Zusammenfassung der im Zeitraum 2015–2016 gemeldeten Ergebnisse 17
3.4.2. Qualitative Bewertung der 2015 und 2016 eingereichten Schlussberichte 18
3.5. MFR-Überprüfung – Verordnung (EU) Nr. 1309/2013 19
3.6. Finanzielle Abwicklung 22
3.6.1. Aus dem EGF gewährte Mittel 22
3.6.2. Ausgaben für technische Unterstützung 22
3.6.3. Gemeldete Unregelmäßigkeiten 24
3.6.4. Abwicklung der durch den EGF bereitgestellten Finanzbeiträge 24
3.7. Von der Kommission durchgeführte Maßnahmen zur technischen Unterstützung 25
3.7.1. Information und Öffentlichkeitsarbeit: Internetseite 25
3.7.2. Zusammenkünfte mit den nationalen Behörden und den EGF-Interessenträgern 25
3.7.3. Aufbau einer Wissensbasis 25
3.7.4. Halbzeitevaluierung des EGF 2014–2020 26
4. Kumulierte Daten von 2007 bis 2016 26

www.parlament.gv.at

1. Einleitung

Der Europäische Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (EGF) soll Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer unterstützen, die infolge weitreichender Strukturveränderungen im Welthandelsgefüge aufgrund der Globalisierung und der negativen Auswirkungen der globalen Wirtschafts- und Finanzkrise auf die Beschäftigung entlassen wurden.

Durch diesen Fonds, der durch die Verordnung (EG) Nr. 1927/2006[1] eingerichtet wurde, soll der langfristige Gesamtnutzen eines offenen Handels für Wachstum und Beschäftigung mit den möglichen kurzfristigen Nachteilen der Globalisierung in Einklang gebracht werden, die letztere vor allem für die Beschäftigungssituation der am stärksten gefährdeten und am geringsten qualifizierten Arbeitskräfte mit sich bringen kann.

Um auf die weltweite Wirtschafts- und Finanzkrise reagieren zu können, wurden die EGF-Bestimmungen zunächst im Jahr 2009 durch die Verordnung (EG) Nr. 546/2009[2] und anschließend im Januar 2014 durch die Verordnung (EU) Nr. 1309/2013[3] geändert. Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1309/2013 wurde für die EGF-Anträge wieder ein Kriterium „Finanz- und Wirtschaftskrise" eingeführt. Eine weitere wichtige Änderung betrifft die Aufnahme neuer Gruppen von Begünstigten, wie Leih- und Zeitarbeitskräfte, Selbstständige und – bis Ende 2017 – junge Menschen, die weder eine Arbeit haben noch eine schulische oder berufliche Ausbildung absolvieren (NEETs)[4].

Der EGF kofinanziert aktive arbeitsmarktpolitische Maßnahmen der Mitgliedstaaten, mit denen entlassene Arbeitskräfte bei der Suche nach einem neuen Arbeitsplatz unterstützt werden. Er ergänzt die nationalen Arbeitsmarktmaßnahmen in Fällen, in denen die öffentlichen Arbeitsverwaltungen durch plötzliche Massenentlassungen unter außerordentlichen Druck geraten, und ermöglicht daher einen stärker personalisierten und gezielteren Ansatz für die am stärksten benachteiligten entlassenen Arbeitskräfte.

Gemäß Artikel 19 der Verordnung (EU) Nr. 1309/2013 hat die Kommission dem Europäischen Parlament und dem Rat alle zwei Jahre einen quantitativen und qualitativen Bericht über die Tätigkeiten des EGF in den beiden Vorjahren vorzulegen. Die Berichte müssen hauptsächlich auf die durch den EGF erzielten Ergebnisse eingehen und insbesondere Angaben zu folgenden Aspekten enthalten:

- eingereichte Anträge;

---

[1] Verordnung (EG) Nr. 1927/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 zur Einrichtung des Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung.

[2] Verordnung (EG) Nr. 546/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juni 2009 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1927/2006 zur Einrichtung des Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung. Mit dieser Verordnung wurde eine zeitlich befristete Ausnahmeregelung eingeführt, die den Anwendungsbereich des EGF auf die globale Finanz- und Wirtschaftskrise erweiterte und den Kofinanzierungssatz des EGF auf 65 % der Gesamtkosten erhöhte; diese Ausnahmeregelung galt für alle im Zeitraum vom 1. Mai 2009 bis zum 31. Dezember 2011 gestellten Anträge.

[3] Verordnung (EU) Nr. 1309/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über den Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung (2014-2020) und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 1927/2006.

[4] Die Verlängerung dieser Ausnahmeregelung bis zum Ende des Programmplanungszeitrums 2014-2020 wurde von der Kommission vorgeschlagen und wird im Rahmen der Überprüfung des MFR diskutiert.

www.parlament.gv.at

- erlassene Beschlüsse;
- finanzierte Maßnahmen, auch betreffend ihre Komplementarität mit Maßnahmen, die aus anderen Instrumenten der Union, insbesondere dem Europäischen Sozialfonds (ESF), finanziert werden;
- Abwicklung der bereitgestellten Finanzbeiträge.

Die Berichte sollten auch diejenigen Anträge aufführen, die aufgrund fehlender Mittel oder nicht gegebener Förderfähigkeit abgelehnt wurden, und sie sollten eher auf die Maßnahmen eingehen, die im Bezugszeitraum abgeschlossen wurden, und sich weniger mit Dossiers während der einzelnen Phasen ihrer Durchführung befassen. In jedem Abschnitt des Berichts werden somit unterschiedliche Dossiers geprüft.

2. Überblick über die Tätigkeit des EGF in den Jahren 2015 und 2016

2015 und 2016 gingen bei der Kommission 20 Anträge auf einen Finanzbeitrag des EGF ein (12 im Jahr 2015 und acht im Jahr 2016).[5] Die Haushaltsbehörde beschloss in 17 Fällen, den EGF in Anspruch zu nehmen, während drei Anträge von den Mitgliedstaaten zurückgezogen wurden.[6] Für die 17 genehmigten Anträge wurde von den Mitgliedstaaten ein Finanzbeitrag des EGF von insgesamt 51 171 249 EUR beantragt (35 400 623 EUR im Jahr 2015 und 15 770 626 EUR im Jahr 2016). Näheres zu den eingegangenen Anträgen ist Abschnitt 3.1 und den Tabellen 1 und 2 zu entnehmen.

Die Haushaltsbehörde erließ 25 Beschlüsse zur Inanspruchnahme des EGF (darunter zehn Beschlüsse betreffend Anträge, die vor dem 1.1.2015 eingegangen waren), mit denen insgesamt 70 392 546 EUR[7] aus dem EGF-Budget für 2015 und 2016 bereitgestellt wurden. Nähere Angaben zu den 2015 und 2016 bereitgestellten Finanzbeiträgen sind Abschnitt 3.2 und den Tabellen 3 und 4 zu entnehmen.

2015 und 2016 gingen bei der Kommission 26 Schlussberichte über die Verwendung der EGF-Beiträge ein. Die Ergebnisse sind in Abschnitt 3.4 und Tabelle 5 festgehalten. 2015 und 2016 wurden 34 EGF-Dossiers abgewickelt. Einzelheiten zu den abgewickelten Dossiers sind in Tabelle 3 im Anhang dargelegt.

Die auf Initiative der Kommission hin geleistete technische Unterstützung (Artikel 11 der Verordnung (EU) Nr. 1309/2013) ist in den Abschnitten 3.6.2 und 3.7 und den Tabellen 6 und 6.1 beschrieben.

Die Ergebnisse der Halbzeitevaluierung des EGF 2014-2020 sollen Mitte 2017 veröffentlicht werden (siehe Abschnitt 3.7.4).

In ihrem Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushalt der Union sowie zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2012/2002, der Verordnungen (EU) Nr. 1296/2013, (EU) Nr. 1301/2013, (EU) Nr. 1303/2013, (EU) Nr. 1304/2013, (EU) Nr. 1305/2013, (EU) Nr. 1306/2013, (EU) Nr. 1307/2013, (EU) Nr. 1308/2013, (EU) Nr. 1309/2013, (EU) Nr. 1316/2013, (EU) Nr. 223/2014, (EU) Nr. 283/2014 und (EU) Nr. 652/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates und des Beschlusses Nr. 541/2014/EU

[5] Anträge, die vom 1. Januar 2015 bis zum 31. Dezember 2016 eingegangen sind.
[6] Detaillierte Informationen über die zurückgezogenen Anträge sind Abschnitt 3.3 zu entnehmen.
[7] Dieser Betrag umfasst keine Beschlüsse für technische Unterstützung.

www.parlament.gv.at

des Europäischen Parlaments und des Rates[8] hat die Kommission Änderungen an der Verordnung (EU) Nr. 1309/2013 im Hinblick auf die Verlängerung der Ausnahmeregelung für NEETs (derzeit bis zum 31.12.2017 in Kraft) und die internen Verfahren zur Beschleunigung des Beschlussfassungsverfahrens aufgenommen. Diese Änderungen werden derzeit im Rahmen des Überprüfungsprozesses des mehrjährigen Finanzrahmens (MFR) erörtert.

3. Analyse der Tätigkeit des EGF im Zeitraum 2015-2016

3.1. Eingereichte Anträge

2015 und 2016 gingen bei der Kommission 20 Anträge aus den nachstehenden 11 Mitgliedstaaten ein: Belgien, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Italien, Niederlande, Schweden und Spanien. Estland beantragte erstmals Mittel des EGF, die anderen zehn Mitgliedstaaten hatten bereits zuvor Anträge auf EGF-Mittel gestellt. Einzelheiten zu diesen Anträgen sind in Tabelle 1 angegeben.

Bei den Angaben in den Abschnitten 3.1.1 bis 3.1.6 sind keine Daten bezüglich zurückgezogener Anträge berücksichtigt.

3.1.1. Anträge nach Interventionskriterium

Die Anträge aus den Jahren 2015 und 2016 waren von der Verordnung (EU) Nr. 1309/2013 abgedeckt, die zwei Interventionskriterien vorsieht:

1. Weitreichende Veränderungen im Welthandelsgefüge aufgrund der Globalisierung.
   Gemäß diesem Handelskriterium wurden 13 Anträge eingereicht, von denen drei durch außerordentliche Umstände begründet wurden.
2. Die Wirtschafts- und Finanzkrise.
   Vier Anträge wurden aufgrund der Auswirkungen der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise eingereicht.

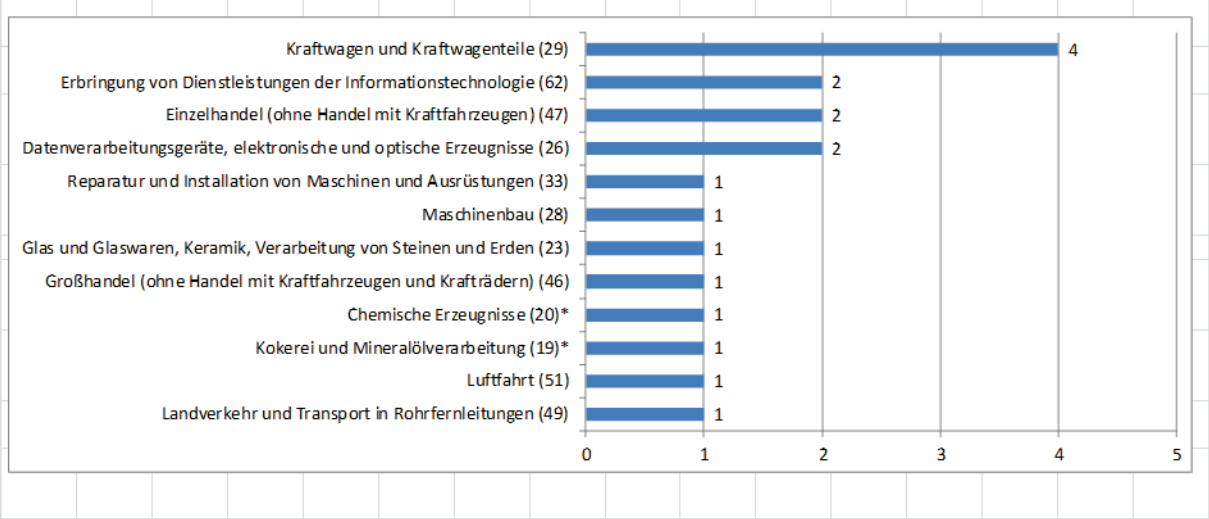
3.1.2. Anträge nach Branche

Die 17 eingereichten und angenommenen Anträge betrafen Entlassungen in 12 verschiedenen Branchen. Der größte Teil der eingereichten Anträge betraf die Automobilindustrie (vier Anträge), gefolgt von Computerprogrammierung, Einzelhandel und Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse (mit jeweils zwei Anträgen). Ein erster Antrag wurde wegen Entlassungen in der Branche Kokerei und Mineralölverarbeitung eingereicht.

[8] COM(2016) 605 final.

www.parlament.gv.at

Abbildung 1: Zahl der Anträge nach Branchen (NACE Rev. 2), 2015 – 2016*



** Dossier EGF/2016/003 EE/Erdöl und chemische Erzeugnisse bezog sich auf zwei verschiedene Branchen (19 und 20) und wurde deshalb in der obigen Abbildung doppelt gezählt.*

Tabelle 1: 2015 und 2016 eingegangene Anträge nach Mitgliedstaat

EGF-Ref.	Mitgliedstaat	Dossier	Branche (Kurzbezeichnung)	Datum der Antragstellung	Art. 4	Handel / Krise	Nationaler Beitrag (in EUR)	EGF-Beitrag gesamt (in EUR)	EGF-Beitrag für zu unterstützende Arbeitskräfte (in EUR)	EGF-Beitrag für zu unterstützende NEETs (in EUR)	Anzahl der entlassenen Arbeitskräfte	Anzahl der zu unterstützenden Arbeitskräfte	Anzahl der zu unterstützenden NEETs	Anzahl der Begünstigten (Arbeitskräfte und NEETs)	EGF-Beitrag pro zu unterstützende Arbeitskraft im Durchschnitt (in EUR)	EGF-Beitrag pro zu unterstützenden NEET im Durchschnitt (in EUR)	EGF-Beitrag pro zu unterstützenden Begünstigten (Arbeitskräfte und NEETs) (in EUR)
							A	B = C+D	C	D	E	F	G	H = F+G	C/F	D/G	B/H
EGF/2015/003	BE	Ford Genk	Automobilindustrie	24.3.2015	a	Handel	4 179 043	6 268 564	6 268 564	k.A.	5 111	4 500	0	4 500	1 393	k.A.	1 393
EGF/2015/007	BE	Hainaut-Namur Glass	Herstellung von Glas	19.8.2015	b	Handel	730 363	1 095 544	833 488	262 056	412	412	100	512	2 023	2 621	2 140
EGF/2015/012	BE	Hainaut Machinery	Maschinenbau	17.12.2015	b	Handel	1 216 028	1 824 041	1 097 353	726 688	488	488	300	788	2 249	2 422	2 315
EGF/2015/002	DE	Adam Opel	Automobilindustrie	26.2.2015	a	Krise	4 639 082	6 958 623	6 958 623	k.A.	3 122	2 692	0	2 692	2 585	k.A.	2 585
EGF/2016/003	EE	Petroleum and chemicals	Kokerei und Mineralölverarbeitung; Herstellung von chemischen Erzeugnissen	11.5.2016	ce	Handel	754 239	1 131 358	1 131 358	k.A.	1 550	800	0	800	1 414	k.A.	1 414
EGF/2015/008	EL	Supermarket Larissa	Antrag zurückgezogen (als EGF/2015/011 erneut eingereicht)	28.8.2015	–	—	—	—			—	—	—	—			—
EGF/2015/011	EL	Supermarket Larissa	Einzelhandel	26.11.2015	a	Krise	4 312 000	6 468 000	3 337 140	3 130 860	557	557	543	1 100	5 991	5 766	5 880
EGF/2016/004	ES	Comunidad Valenciana Automotive	Automobilindustrie	21.6.2016	ce	Handel	571 200	856 800	856 800	k.A.	250	250	0	250	3 427	k.A.	3 427
EGF/2015/001	FI	Broadcom	Großhandel	30.1.2015	a	Handel	910 000	1 365 000	1 365 000	k.A.	568	500	0	500	2 730	k.A.	2 730
EGF/2015/005	FI	Computer programming	Computerprogrammierung	12.6.2015	b	Handel	1 748 800	2 623 200	2 623 200	k.A.	1 603	1 200	0	1 200	2 186	k.A.	2 186
EGF/2016/001	FI	Microsoft	Programmierung	11.3.2016	a	Handel	3 576 000	5 364 000	5 364 000	k.A.	2 161	1 441	0	1 441	3 722	k.A.	3 722
EGF/2016/006	FI	Helsinki-Uusima Education	Antrag zurückgezogen	15.7.2016	–	—	—	—			—	—	—	—			—
EGF/2016/008	FI	Nokia Network Systems	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	22.11.2016	a	Handel	1 761 200	2 641 800	2 641 800	k.A.	945	821	0	821	3 218	k.A.	3 218
EGF/2015/010	FR	MoryGlobal	Straßenverkehr	19.11.2015	a	Krise	3 431 200	5 146 800	5 146 800	k.A.	2 132	2 132	0	2 132	2 414	k.A.	2 414
EGF/2015/006	IE	PWA International	Wartung von Luftfahrzeugen	19.6.2015	ce	Handel	294 862	442 293	233 811	208 482	108	108	108	216	2 165	1 930	2 048
EGF/2015/004	IT	Alitalia	Luftverkehr	24.3.2015	a	Handel	943 232	1 414 848	1 414 848	k.A.	1 249	184	0	184	7 689	k.A.	7 689
EGF/2016/005	NL	Drenthe Overijssel Retail	Einzelhandel	12.7.2016	b	Krise	1 212 500	1 818 750	1 818 750	k.A.	945	800	0	800	2 273	k.A.	2 273
EGF/2016/007	NL	Gelderland-Overijssel Social Work	Antrag zurückgezogen	16.9.2016	–	—	—	—			—	—	—	—			—
EGF/2015/009	SE	Volvo Trucks	Automobilindustrie	16.9.2015	a	Handel	1 195 807	1 793 710	1 793 710	k.A.	647	500	0	500	3 587	k.A.	3 587
EGF/2016/002	SE	Ericsson	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	31.3.2016	a	Handel	2 638 612	3 957 918	3 957 918	k.A.	1 556	918	0	918	4 311	k.A.	4 311
2015 und 2016 eingegangene Anträge insgesamt: 20 (17 angenommene, 3 zurückgezogene Anträge)					**a = 10 b = 4 ce = 3**	**Insgesamt**	**34 114 168**	**51 171 249**	**46 843 163**	**4 328 086**	**23 404**	**18 303**	**1 051**	**19 354**			
						Durchschnitt für 17 Anträge	**2 006 716**	**3 010 073**	**2 755 480**	**254 593**	**1 377**	**1 077**	**263* *Durchschnitt für 4 Anträge einschl. NEETs**	**1 138**	**2 559**	**4 118**	**2 644**

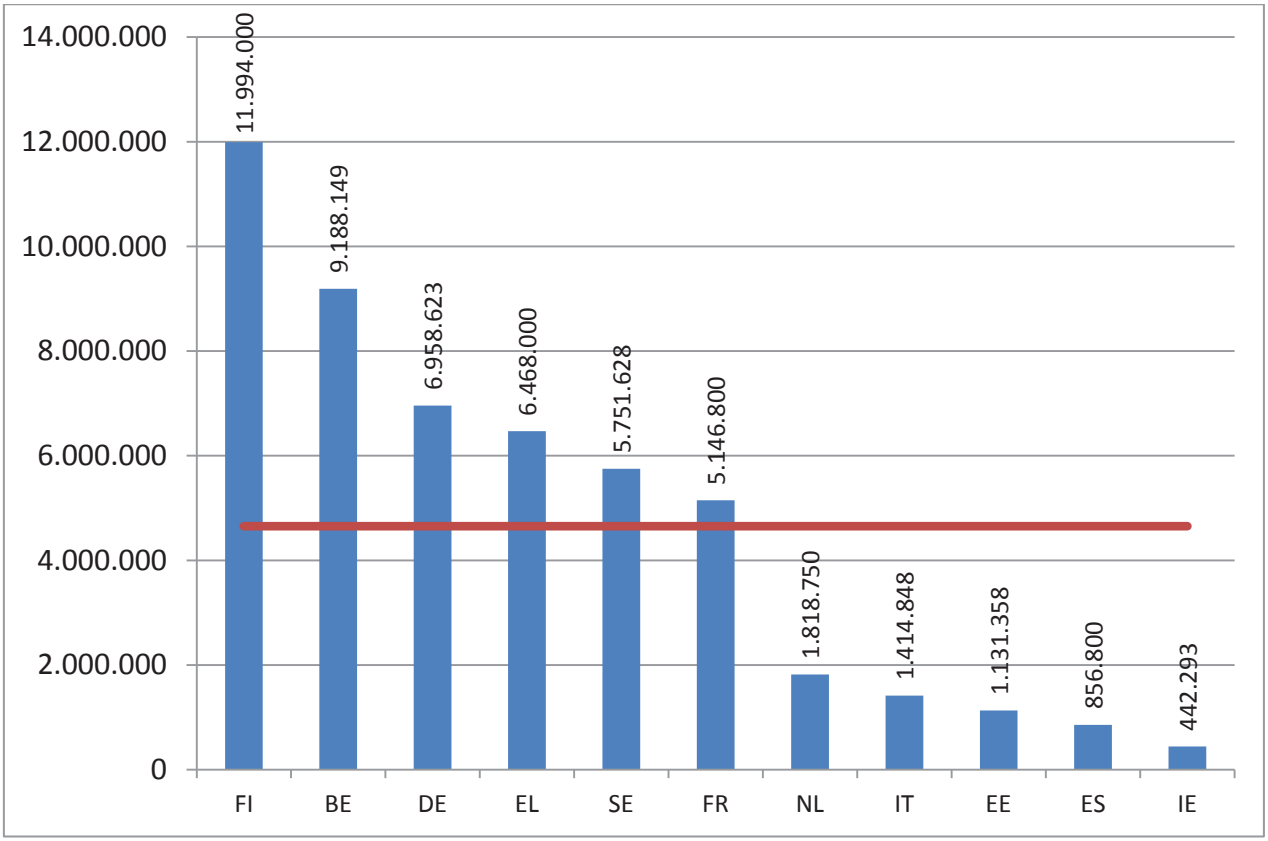
www.parlament.gv.at

3.1.3. Anträge nach Höhe der beantragten Unterstützung

11 Mitgliedstaaten beantragten im Zeitraum 2015–2016 einen Betrag in Höhe von 51 171 249 EUR an EGF-Mitteln. Finnland beantragte mit 11 994 000 EUR (für vier Anträge) den höchsten Betrag, gefolgt von Belgien (9 188 149 EUR für drei Anträge) und Deutschland (6 958 623 EUR für einen Antrag). Die Spanne der beantragen EGF-Beiträge reichte von 442 293 EUR bis 6 958 623 EUR, im Durchschnitt waren es 3 010 073 EUR pro Antrag und 4 651 932 EUR pro Mitgliedstaat.

Jeder Mitgliedstaat, der EGF-Mittel beantragte, musste ein koordiniertes Maßnahmenpaket schnüren, das dem jeweiligen Profil der Begünstigten am besten entspricht, und die Höhe der beantragten Unterstützung selbst festlegen. Die Verordnung (EU) Nr. 1309/2013 setzt die Kofinanzierungsquote der Kommission auf höchstens 60 % fest.

Abbildung 2: Pro Mitgliedstaat insgesamt beantragte EGF-Beiträge, 2015 – 2016



Von 11 MS 2015 – 2016 insgesamt beantragte EGF-Beiträge: 51 171 249 EUR
Pro MS 2015 – 2016 im Durchschnitt beantragter EGF-Beitrag: 4 651 932 EUR

www.parlament.gv.at

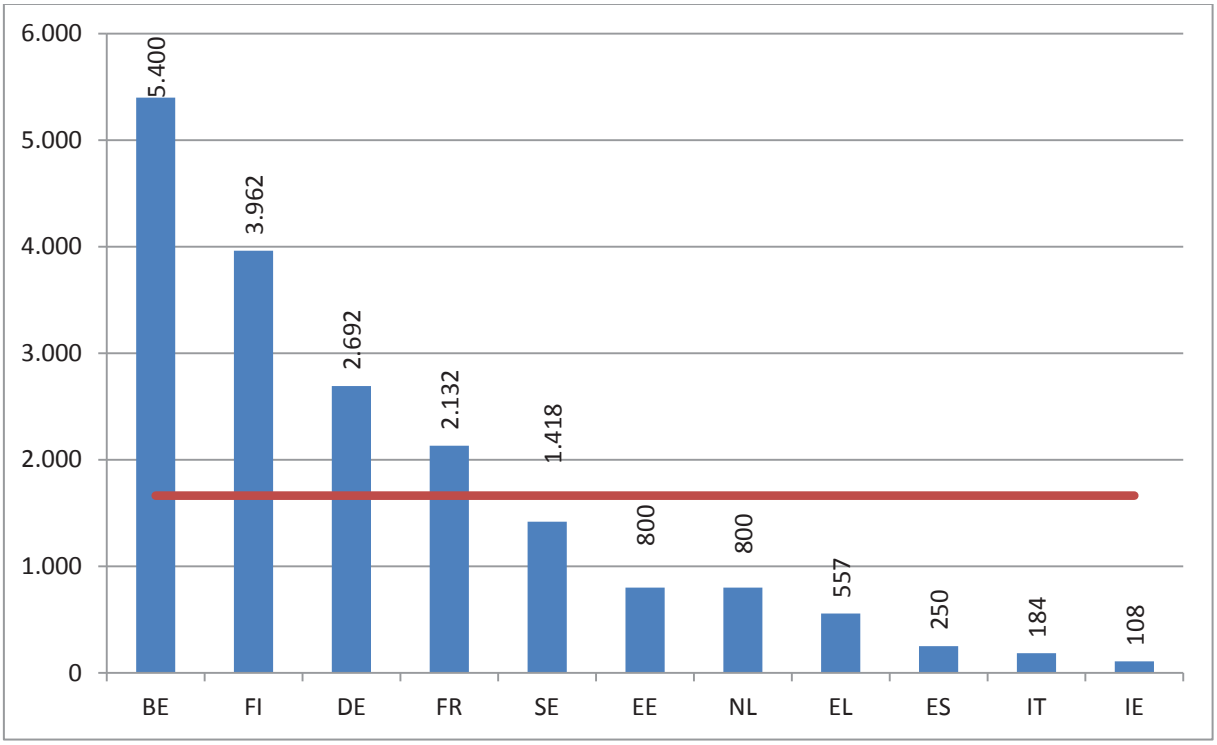
3.1.4. Anträge nach Anzahl der für eine Unterstützung in Frage kommenden Begünstigten

Die Gesamtzahl der für eine EGF-Unterstützung in Frage kommenden Begünstigten[9] belief sich auf 19 354. Die Zahlen der vorgesehenen Begünstigten pro Antrag bewegten sich zwischen 184 und 4 500, wobei sechs Anträge mehr als 1000 und drei Anträge weniger als 500 Begünstigte betrafen. Im Durchschnitt betraf jeder der 17 in den Jahren 2015 und 2016 eingegangenen Anträge 1138 Begünstigte.

Von den 19 354 für eine EGF-Unterstützung in Frage kommenden Begünstigten waren 18 303 entlassene Arbeitskräfte und 1051 junge Menschen, die weder eine Arbeit haben noch eine schulische oder berufliche Ausbildung absolvieren (NEETs). Belgien beantragte EGF-Mittel für die höchste Zahl von Arbeitskräften (5400), gefolgt von Finnland (3962) und Deutschland (2692). Die durchschnittliche Zahl der zu unterstützenden Arbeitskräfte pro Mitgliedstaat belief sich auf 1664. Die vier Anträge, in denen auch NEETs unterstützt werden sollten, wurden von Belgien (zwei Anträge für insgesamt 400 NEETs), Griechenland (543 NEETs) und Irland (108 NEETs) eingereicht.

Abbildung 3 zeigt die Verteilung der zu unterstützenden Arbeitskräfte nach Mitgliedstaat.

Abbildung 3: Zahl der zu unterstützenden Arbeitskräfte nach Mitgliedstaat, 2015 – 2016



Zahl der zu unterstützenden Arbeitskräfte insgesamt nach MS 2015 – 2016: 18 303
Zahl der zu unterstützenden Arbeitskräfte im Durchschnitt nach MS 2015 – 2016: 1 664

In den meisten eingereichten Anträgen entsprach die Gesamtzahl der durch die für die Kofinanzierung vorgeschlagenen Maßnahmen zu unterstützenden Arbeitskräfte 78 % der Gesamtzahl der entlassenen

[9] Der Begriff „Begünstigter“ bezieht sich in diesem Bericht auf zu unterstützende Arbeitskräfte und NEETs.

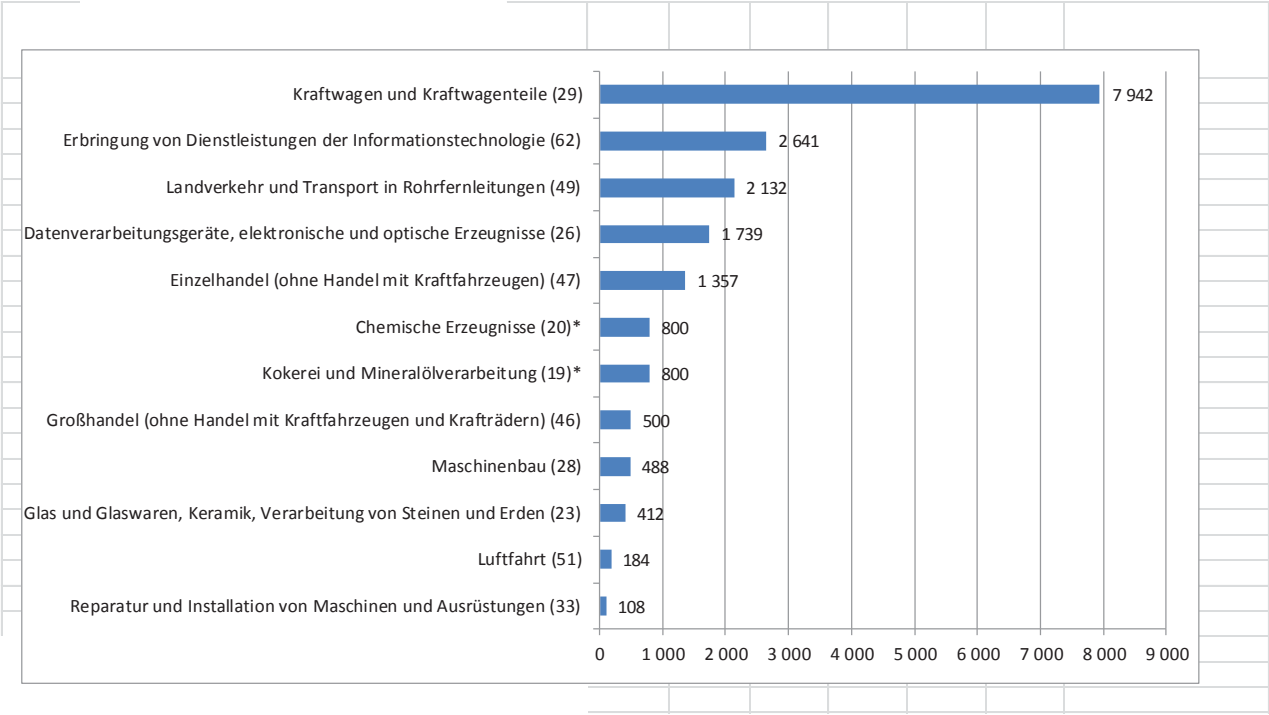
www.parlament.gv.at

Arbeitskräfte. Dies liegt daran, dass der Mitgliedstaat beschließen kann, die EGF-Unterstützung nur auf bestimmte Gruppen zu konzentrieren, z. B. die am stärksten benachteiligten Arbeitskräfte, diejenigen, die außergewöhnlichen Schwierigkeiten gegenüberstehen, wenn sie sich auf dem Arbeitsmarkt behaupten wollen, und/oder die Hilfe am dringendsten benötigen. Die standardmäßige Unterstützung für entlassene Arbeitskräfte in Mitgliedstaaten kann in einigen Fällen für eine rasche Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt ausreichen, oder Arbeitskräfte können sich für den Vorruhestand entscheiden.

3.1.5. Anträge nach Anzahl der zu unterstützenden Arbeitskräfte nach Branchen

Die 17 Anträge, die im Berichtszeitraum genehmigt wurden, betrafen 12 verschiedene Branchen. Die größte Anzahl von Arbeitskräften (7942) sollte in der Branche Kraftwagen und Kraftwagenteile unterstützt werden, danach folgten die Branchen Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie (2641) und Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen (2132).

Abbildung 4: Zahl der zu unterstützenden Arbeitskräfte nach Branchen (NACE Rev. 2), 2015 – 2016*



** Dossier EGF/2016/003 EE/Erdöl und chemische Erzeugnisse bezieht sich auf zwei verschiedene Branchen (19 und 20), und daher wurden die von diesem Dossier betroffenen 800 Arbeitskräfte doppelt aufgeführt.*

3.1.6. Anträge nach Höhe des pro Begünstigten beantragten Betrags

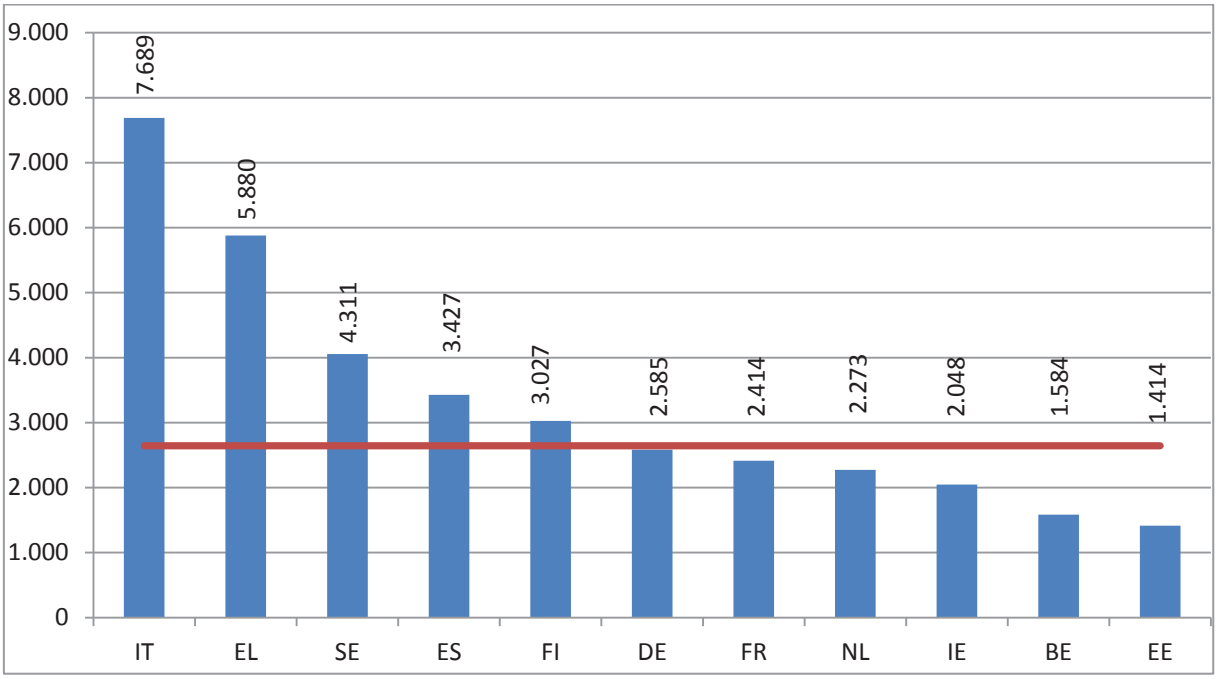
Jeder Mitgliedstaat, der EGF-Mittel beantragt, muss ein koordiniertes Maßnahmenpaket schnüren, das dem jeweiligen Profil der zu unterstützenden Arbeitskräfte am besten entspricht, und die Höhe der beantragten Unterstützung selbst festlegen. Die EGF-Verordnung setzt keinen Höchstbetrag für den beantragten Gesamtbetrag fest. Der pro Begünstigten beantragte Betrag kann daher variieren, je nach Umfang der Entlassungen, der jeweiligen Arbeitsmarktsituation, den individuellen Umständen der

www.parlament.gv.at

Begünstigten, den vom Mitgliedstaat bereits getroffenen Maßnahmen und den Kosten für die Erbringung der Dienstleistungen in dem betroffenen Mitgliedstaat oder der betroffenen Region.

Dies erklärt, warum die Beträge der EGF-Mittel pro Begünstigtem in den Jahren 2015 und 2016 von 1393 EUR bis 7689 EUR variierten (siehe Tabelle 1). Im Durchschnitt beantragte jeder Mitgliedstaat, der 2015 und 2016 EGF-Mittel beantragte, pro Begünstigten 2644 EUR. Der höchste Betrag pro Begünstigten (7689 EUR) wurde von Italien beantragt, danach folgten Griechenland (5880 EUR) und Schweden (4311 EUR).

Abbildung 5: Höchster pro Begünstigten und pro Mitgliedstaat beantragter EGF-Beitrag im Zeitraum 2015-2016



Pro Begünstigten im Durchschnitt von 11 Mitgliedstaaten beantragter EGF-Beitrag, 2015 – 2016: 2644 EUR

3.2. Bewilligte Beiträge

2015 und 2016 erließ die Haushaltsbehörde 25 Beschlüsse über die Inanspruchnahme von EGF-Mitteln (darunter zehn Beschlüsse betreffend Anträge, die vor dem 1.1.2015 eingegangen waren). Die Tabellen 3 und 4 geben einen Überblick über die gewährten Beiträge und das Profil der betroffenen Arbeitnehmer/-innen.[10] 2015 erließ die Haushaltsbehörde 16 und im Jahr 2016 neun Beschlüsse. Bei den meisten bewilligten Beiträgen (22) betrug die Kofinanzierungsquote 60 %. Bei drei Fällen, auf die die Verordnung (EG) Nr. 1927/2006 anwendbar war, lag sie bei 50 %.[11]

[10] Tabelle 2 führt die Einzelheiten der 2015 und 2016 bewilligten Beiträge auf, während Tabelle 1 die Einzelheiten der 2015 und 2016 eingereichten Anträge auflistet. Die Dossiers können in den einzelnen Tabellen unterschiedlich sein.

[11] Die drei Dossiers EGF/2013/007 BE/Hainaut Steel, EGF/2013/009 PL/Zachem und EGF/2013/011 BE/Saint-Gobain Sekurit gingen vor 2014 ein, weshalb noch die frühere Verordnung (EG) Nr. 1927/2006 anwendbar war.

www.parlament.gv.at

Die 25 bewilligten Beiträge dienten der Unterstützung von 25 353 Begünstigten (davon 1251 NEETs) in 11 Mitgliedstaaten mit einem aus den EGF-Mitteln bewilligten Betrag von insgesamt 70 392 546 EUR[12] (durchschnittlich 2776 EUR pro Begünstigten).

3.2.1. Mit EGF-Mitteln unterstützte Maßnahmen

Gemäß Artikel 7 der Verordnung (EU) Nr. 1309/2013 kann ein Finanzbeitrag des EGF für aktive Arbeitsmarktmaßnahmen als Teil eines koordinierten Pakets personalisierter Dienstleistungen bereitgestellt werden, die darauf abzielen, dass die zu unterstützenden Begünstigten, insbesondere benachteiligte, ältere und junge Arbeitslose, wieder eine Beschäftigung oder selbstständige Erwerbstätigkeit aufnehmen können. Mit den Maßnahmen, die im Rahmen der 2015 und 2016 bewilligten 25 EGF-Beiträge genehmigt wurden, sollten 25 353 Begünstigte wieder in den Arbeitsmarkt eingegliedert werden. Die Maßnahmen betrafen vor allem Folgendes:

- intensive personalisierte Hilfe bei der Arbeitssuche sowie Einzelfallmanagement;
- diverse Maßnahmen zur beruflichen Bildung, Programme für Hochschulbildung, Sprachunterricht, Weiterqualifizierung und Umschulung;
- verschiedene befristete finanzielle Anreize/Beihilfen, die während der Dauer der aktiven Unterstützungsmaßnahmen gewährt wurden;
- Unterstützungsmaßnahmen bis zu dem Zeitpunkt, zu dem die Arbeitnehmer/-innen wieder eine Beschäftigung hatten;
- Betreuung während der ersten Zeit am neuen Arbeitsplatz;
- sonstige Arten von Maßnahmen wie Förderung des Unternehmertums/der Existenzgründung und
- einmalige Beschäftigungs- und Einstellungsanreize.

Bei der Ausarbeitung ihrer Unterstützungspakete berücksichtigten die Mitgliedstaaten den Hintergrund, die Erfahrung und den Bildungsgrad der einzelnen Begünstigten, ihre Mobilität und die bestehenden oder künftigen Beschäftigungsmöglichkeiten in den betroffenen Regionen.

3.2.2. Komplementarität zu den aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) geförderten Maßnahmen

Der EGF soll die Beschäftigungsfähigkeit der Begünstigten verbessern und deren schnelle Eingliederung in den Arbeitsmarkt durch aktive Arbeitsmarktmaßnahmen gewährleisten. Damit ergänzt der EGF den ESF, das wichtigste EU-Instrument zur Beschäftigungsförderung. Generell liegt die Komplementarität der beiden Fonds in ihrer Fähigkeit begründet, diesen Herausforderungen aus zwei verschiedenen Zeitperspektiven zu begegnen: Der EGF gewährt in der Regel Unterstützung für Entlassene oder Selbstständige als Reaktion auf eine bestimmte Massenentlassung, die binnen kurzer Zeit eingetreten ist, während der ESF strategische, langfristige Ziele (z. B. Ausbau des Humankapitals, Bewältigung des Wandels) mit Hilfe vorher festgelegter Mehrjahresprogramme, deren Ressourcen in der Regel nicht für die Bewältigung von Krisensituationen infolge von Massenentlassungen abgezweigt werden können, fördert. Die EGF- und die ESF-Maßnahmen können sich in manchen Fällen ergänzen, sodass sowohl kurzfristig als auch längerfristig angelegte Lösungen zur Verfügung

[12] Dieser Betrag umfasst keine Beschlüsse für technische Unterstützung.

www.parlament.gv.at

stehen. Entscheidendes Kriterium ist, wie geeignet die vorhandenen Instrumente sind, um den Begünstigten zu helfen, und es obliegt den Mitgliedstaaten, die Instrumente und Maßnahmen auszuwählen – und einzuplanen –, mit denen die Ziele am besten erreicht werden können.

Im Rahmen des EGF können intensive personalisierte Maßnahmen angeboten werden, die auf die Bedürfnisse der einzelnen entlassenen Arbeitskräfte zugeschnitten sind, während die Unterstützung durch den ESF in der Regel allgemeinerer Art ist und auf die breite Öffentlichkeit abstellt (sowohl Erwerbspersonen als auch Nichterwerbspersonen). Darüber hinaus ist der ESF stärker darauf ausgerichtet, sowohl die Nachfrage als auch das Angebot auf dem Arbeitsmarkt in integrierter Weise zu unterstützen (Qualifikationen, Bedürfnisse und Erwartungen der Begünstigen), während der EGF üblicherweise eher auf die Angebotsseite fokussiert ist.

Der Inhalt des „koordinierten Pakets personalisierter Leistungen", das durch den EGF kofinanziert werden soll und das für jedes Dossier aus bestimmten personalisierten Dienstleistungen und maßgeschneiderter Unterstützung besteht, sollte im Verhältnis zu anderen Maßnahmen ausgewogen sein und diese ergänzen. Die aus dem EGF kofinanzierten Maßnahmen dürfen durchaus über Standardkurse und -maßnahmen hinausgehen. Die Praxis zeigt, dass die Mitgliedstaaten den Begünstigten dank des EGF eine besser auf diese zugeschnittene und umfassendere Unterstützung bieten können, als es ohne den EGF möglich wäre, u. a. durch Maßnahmen, zu denen diese Arbeitskräfte normalerweise keinen Zugang hätten (z. B. Sekundar- oder Hochschulbildung). Der EGF ermöglicht es den Mitgliedstaaten, besonderes Augenmerk auf benachteiligte Gruppen wie Geringqualifizierte oder Personen mit Migrationshintergrund zu legen, ein besseres zahlenmäßiges Verhältnis zwischen Beratern und Begünstigten anzubieten und/oder die Unterstützung über einen längeren Zeitraum zu gewähren, als es ohne den EGF möglich wäre. Dies steigert die Aussichten der Begünstigten auf eine Verbesserung ihrer Situation. Durch eine Ausnahmeregelung bis Ende 2017 erlaubt die EGF-Verordnung (EU) Nr. 1309/2013 den Mitgliedstaaten, die Unterstützung in Regionen mit hoher Jugendarbeitslosigkeit auf NEETs auszudehnen. Ziel ist es, die Umsetzung der Jugendgarantie, die im April 2013 vom Rat gebilligt wurde, zu unterstützen.[13]

Wie in Artikel 9 Absatz 5 der Verordnung (EU) Nr. 1309/2013 gefordert, müssen alle Mitgliedstaaten die erforderlichen Mechanismen vorsehen, um jegliches Risiko einer Doppelfinanzierung aus den EU-Finanzinstrumenten zu vermeiden. In den meisten Mitgliedstaaten ist die Verwaltungsbehörde des ESF auch für die Durchführung der EGF-Dossiers zuständig, wodurch sichergestellt wird, dass Verlagerungseffekte vermieden werden. So besteht auch die Möglichkeit, dafür zu sorgen, dass sich die einzelnen Maßnahmen ergänzen. Die Mitgliedstaaten sind insbesondere dafür zuständig, zu gewährleisten, dass die im Rahmen der operationellen Programme des ESF finanzierten Maßnahmen und die in den EGF-Dossiers vorgesehenen Maßnahmen nicht zu Verlagerungen führen. Weder die Informationen der Mitgliedstaaten in den Schlussberichten (über Synergien der beiden Fonds bei der Durchführung) noch das Ergebnis der Halbzeitevaluierung (auf der Grundlage einer begrenzten Anzahl von Dossiers mit abgeschlossener Durchführung) lassen auf ein Problem bezüglich der Komplementarität von EGF und ESF schließen. Auf Dossierebene baut der EGF üblicherweise auf bestehenden Maßnahmen des Mitgliedstaats oder des ESF auf, indem er sie aufstockt oder andere, zusätzliche Maßnahmen anbietet.

Entsprechend dem Subsidiaritätsprinzip ergänzt der Mix aus EGF-Maßnahmen, die auf Ebene der Mitgliedstaaten konzipiert werden, weitgehend die ESF-Regelleistungen zur Unterstützung beim

[13] Empfehlung des Rates vom 22. April 2013 zur Einführung einer Jugendgarantie (ABl. C 120 vom 26.4.2013). Die Anzahl der NEETs, die durch den EGF unterstützt werden, darf nicht höher sein als die Zahl der für eine Unterstützung in Frage kommenden Begünstigten.

www.parlament.gv.at

Übergang zu einer erneuten Beschäftigung. Die Entscheidung, ob ESF- oder EGF-Mittel beantragt werden, wird auf Ebene der Mitgliedstaaten getroffen, und zwar unter der Voraussetzung, dass das mit der Kommission abgestimmte operationelle ESF-Programm mit einer solchen ESF-Unterstützung vereinbar ist. Es obliegt den Mitleidstaaten, für die bestmögliche Komplementarität von ESF und EGF unter den vor Ort gegebenen Umständen zu sorgen.

Allerdings scheint es keinen Nachweis für einen integrierten Ansatz für die Verwendung der EU-Mittel auf Dossierebene zu geben. Der Grund hierfür scheint in der langfristigen Programmplanung der europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESI-Fonds) zu liegen. Die Tatsache, dass der EGF außerhalb des mehrjährigen Rahmens funktioniert, beeinflusst unweigerlich den Zeitplan der Verfahren, und in einigen Fällen werden bei Umstrukturierungen zuerst die bereits programmierten ESF-Maßnahmen ergriffen.

Den Schlussfolgerungen der Halbzeitevaluierung zufolge hat der EGF einen erheblichen europäischen Mehrwert erbracht, indem er es ermöglicht, die entlassenen Arbeitskräfte durch flexible Bestimmungen zu unterstützen, und bei der Beratung einen ganzheitlichen Ansatz verfolgt.

3.3. Abgelehnte oder zurückgezogene Anträge

Von den 20 in den Jahren 2015 und 2016 eingegangenen Anträgen wurde keiner von der Kommission abgelehnt, und drei Anträge wurden von den Mitgliedstaaten zurückgezogen. Der Antrag EGF/2015/008 EL/Supermarket Larissa wurde aus technischen Gründen zurückgezogen und im November 2015 in einer überarbeiteten Fassung erneut eingereicht (EGF/2015/011 EL/Supermarket Larissa). Die Anträge EGF/2016/006 FI/Helsinki-Uusimaa Education und EGF/2016/007 NL/Gelderland-Overijssel Sozialarbeit wurden aufgrund eines fehlenden Zusammenhangs zwischen den Entlassungen und der Globalisierung oder der weltweiten Finanz- und Wirtschaftskrise zurückgezogen. Sie wurden nicht erneut eingereicht.

Tabelle 2: 2015 und 2016 zurückgezogene Anträge

EGF-Ref.	Dossier	Mitgliedstaat	Branche (Kurzbezeichnung)	Datum der Antragstellung
EGF/2015/008	Supermarket Larissa	EL	Einzelhandel	28.8.2015
EGF/2016/006	Helsinki-Uusima Education	FI	Bildungswesen	15.7.2016
EGF/2016/007	Gelderland-Overijssel Sozialarbeit	NL	Sozialwesen (mobil)	16.9.2016

www.parlament.gv.at

Tabelle 3: Einzelheiten zu 2015 und 2016 bewilligten Beiträgen

(Datum der Unterzeichnung durch die Haushaltsbehörde 2015 und 2016)

EGF-Ref.	Mitgliedstaat	Verordnung	Dossier	Branche (Kurzbezeichnung)	Datum der Antragstellung	Anwendungsbereich / Interventionskriterium	Handel / Krise	Nationaler Beitrag (in EUR)	Bewilligter EGF-Beitrag (in EUR)	Anzahl der zu unterstützenden Begünstigten (Arbeitskräfte und NEETs)	Durchschnittlicher EGF-Beitrag pro Begünstigtem (Arbeitskräfte und NEETs) (in EUR)	Anzahl der zu unterstützenden NEETs	Datum der Unterzeichnung durch die Haushaltsbehörde	Datum der Zahlung (Banküberweisung)
EGF/2013/007	BE	2012	Hainaut Steel	Metallerzeugung und -bearbeitung	27.9.2013	b	Handel	981 956	981 956	701	1 401	0	11.3.2015	7.4.2015
EGF/2013/009	PL	2012	Zachem	Chemische Erzeugnisse	9.10.2013	a	Handel	115 205	115 205	50	2 304	0	11.3.2015	10.4.2015
EGF/2013/011	BE	2012	Saint-Gobain Sekurit	Glas	19.12.2013	ce	Handel	1 339 929	1 339 928	257	5 214	0	11.3.2015	1.4.2015
EGF/2014/011	BE	2014-2020	Caterpillar	Maschinen und Ausrüstungen	22.7.2014	a	Handel	815 236	1 222 854	630	1 941	0	11.3.2015	1.4.2015
EGF/2014/012	BE	2014-2020	ArcelorMittal	Metallerzeugung und -bearbeitung	22.7.2014	a	Handel	1 060 991	1 591 486	910	1 749	0	11.3.2015	1.4.2015
EGF/2014/014	DE	2014-2020	Aleo Solar	Solarmodule	29.7.2014	a	Handel	729 840	1 094 760	476	2 300	0	11.3.2015	1.4.2015
EGF/2014/015	EL	2014-2020	Attica Publishing Services	Verlagsdienstleistungen	4.9.2014	b	Krise	2 497 800	3 746 700	705	5 314	0	15.4.2015	6.5.2015
EGF/2014/016	IE	2014-2020	Lufthansa Technik	Wartung von Luftfahrzeugen	19.9.2014	ce	Handel	1 660 506	2 490 758	450	5 535	200	15.4.2015	5.5.2015
EGF/2014/017	FR	2014-2020	Mory-Ducros	Straßenverkehr	6.10.2014	a	Krise	4 034 800	6 052 200	2 513	2 408	0	29.4.2015	28.5.2015
EGF/2014/018	EL	2014-2020	Attica Broadcasting	Rundfunk	4.9.2014	b	Krise	3 364 000	5 046 000	928	5 438	0	15.4.2015	6.5.2015
EGF/2015/001	FI	2014-2020	Broadcom	Großhandel	30.1.2015	a	Handel	910 000	1 365 000	500	2 730	0	17.7.2015	19.8.2015
EGF/2015/002	DE	2014-2020	Adam Opel	Automobilindustrie	26.2.2015	a	Krise	4 639 082	6 958 623	2 692	2 585	0	6.10.2015	30.10.2015
EGF/2015/003	BE	2014-2020	Ford Genk	Automobilindustrie	24.3.2015	a	Handel	4 179 043	6 268 564	4 500	1 393	0	6.10.2015	30.10.2015
EGF/2015/004	IT	2014-2020	Alitalia	Lufttverkehr	24.3.2015	a	Handel	943 232	1 414 848	184	7 689	0	6.10.2015	30.10.2015
EGF/2015/005	FI	2014-2020	Computerprogrammierung	Computerprogrammierung	12.6.2015	b	Handel	1 748 800	2 623 200	1 200	2 186	0	16.12.2015	31.12.2015
EGF/2015/006	IE	2014-2020	PWA International	Wartung von Luftfahrzeugen	19.6.2015	ce	Handel	294 862	442 293	216	2 048	108	16.12.2015	31.12.2015
EGF/2015/007	BE	2014-2020	Hainaut-Namur Glass	Glaserzeugung	19.8.2015	b	Handel	730 363	1 095 544	512	2 140	100	9.3.2016	24.3.2016
EGF/2015/009	SE	2014-2020	Volvo Trucks	Automobilindustrie	16.9.2015	a	Handel	1 195 807	1 793 710	500	3 587	0	13.4.2016	3.5.2016
EGF/2015/010	FR	2014-2020	MoryGlobal	Straßenverkehr	19.11.2015	a	Krise	3 431 200	5 146 800	2 132	2 414	0	8.6.2016	23.6.2016
EGF/2015/011	EL	2014-2020	Supermarket Larissa	Einzelhandel	26.11.2015	a	Krise	4 312 000	6 468 000	1 100	5 880	543	8.6.2016	23.6.2016
EGF/2015/012	BE	2014-2020	Hainaut Machinery	Maschinen- und Ausrüstungsbau	17.12.2015	b	Handel	1 216 028	1 824 041	788	2 315	300	6.7.2016	20.7.2016
EGF/2016/001	FI	2014-2020	Microsoft	Programmierung	11.3.2016	a	Handel	3 576 000	5 364 000	1 441	3 722	0	11.10.2016	26.10.2016
EGF/2016/002	SE	2014-2020	Ericsson	g von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Er	31.3.2016	a	Handel	2 638 612	3 957 918	918	4 311	0	11.10.2016	27.10.2016
EGF/2016/003	EE	2014-2020	Erdöl und chemische Erzeugnisse	Kokerei und Mineralölverarbeitung; Herstellung von chemischen Erzeugnissen	11.5.2016	ce	Handel	754 239	1 131 358	800	1 414	0	23.11.2016	8.12.2016
EGF/2016/004	ES	2014-2020	Comunidad Valenciana Automotive	Automobilindustrie	21.6.2016	ce	Handel	571 200	856 800	250	3 427	0	14.12.2016	23.12.2016
Beschlüsse und Zahlungen 2015 und 2016 insgesamt: 25						**Gesamtzahlen**		**47 740 731**	**70 392 546**	**25 353**		**1 251**		
						a = 14 b = 6 ce = 5	**Handel = 19 Krise = 6**	**1 909 629**	**2 815 702**	**1 014**	**2 776**		**Durchschnittszahlen für 25 Dossiers**	

www.parlament.gv.at

Tabelle 4: 2015 und 2016 bewilligte EGF-Beiträge:

Profil der zu unterstützenden Arbeitskräfte (ohne NEETs)

							Geschlecht				Staatsangehörigkeit				Alter								Behinderungen	
EGF-Ref.	Mitgliedstaat	Verordnung	Dossier	Anzahl entlassener Arbeitskräfte	Anzahl zu unterstützender Arbeitskräfte	% der zu unterstützenden Arbeitskräfte (von allen entlassenen Arbeitskräften)	Zu unterstützende Männer		Zu unterstützende Frauen		Zu unterstützende EU-Bürger/-innen		Zu unterstützende Nicht-EU-Bürger/-innen		Zu unterstützende 15- bis 24-Jährige		Zu unterstützende 25- bis 54-Jährige		Zu unterstützende 55- bis 64-Jährige		Zu unterstützende über 64*-Jährige		Zu unterstützende Arbeitskräfte mit Behinderungen/ Gesundheitsproblemen	
EGF/2013/007	BE	2012	Hainaut Steel	708	701	99%	678	97%	23	3%	699	100%	2	0%	14	2%	550	78%	137	20%	0	0%	0	0%
EGF/2013/009	PL	2012	Zachem	615	50	8%	40	80%	10	20%	50	100%	0	0%	0	0%	40	80%	10	20%	0	0%	0	0%
EGF/2013/011	BE	2012	Saint-Gobain Sekurit	261	257	98%	254	99%	3	1%	250	97%	7	3%	5	2%	228	89%	24	9%	0	0%	6	2%
EGF/2014/011	BE	2014-2020	Caterpillar	1 030	630	61%	607	96%	23	4%	630	100%	0	0%	42	7%	475	75%	113	18%	0	0%	0	0%
EGF/2014/012	BE	2014-2020	ArcelorMittal	1 285	910	71%	871	96%	39	4%	910	100%	0	0%	25	3%	840	92%	45	5%	0	0%	0	0%
EGF/2014/014	DE	2014-2020	Aleo Solar	657	476	72%	262	55%	214	45%	474	100%	2	0%	3	1%	374	79%	98	21%	1	0%	0	0%
EGF/2014/015	EL	2014-2020	Attica Publishing Services	705	705	100%	391	55%	314	45%	693	98%	12	2%	12	2%	616	87%	71	10%	6	1%	0	0%
EGF/2014/016	IE	2014-2020	Lufthansa Technik	424	250	59%	220	88%	30	12%	246	98%	4	2%	12	5%	167	67%	70	28%	1	0%	0	0%
EGF/2014/017	FR	2014-2020	Mory-Ducros	2 721	2 513	92%	2 137	85%	376	15%	2 332	93%	181	7%	18	1%	2 054	82%	436	17%	5	0%	0	0%
EGF/2014/018	EL	2014-2020	Attica Broadcasting	928	928	100%	521	56%	407	44%	926	100%	2	0%	12	1%	892	96%	22	2%	2	0%	0	0%
EGF/2015/001	FI	2014-2020	Broadcom	568	500	88%	442	88%	58	12%	487	97%	13	3%	1	0%	489	98%	10	2%	0	0%	0	0%
EGF/2015/002	DE	2014-2020	Adam Opel	3 122	2 692	86%	2 583	96%	109	4%	2 552	95%	140	5%	60	2%	1 926	72%	706	26%	0	0%	0	0%
EGF/2015/003	BE	2014-2020	Ford Genk	5 111	4 500	88%	3 956	88%	544	12%	4 474	99%	26	1%	19	0%	3 239	72%	1 240	28%	2	0%	0	0%
EGF/2015/004	IT	2014-2020	Alitalia	1 249	184	15%	129	70%	55	30%	183	99%	1	1%	0	0%	178	97%	6	3%	0	0%	0	0%
EGF/2015/005	FI	2014-2020	Computerprogrammierung	1 603	1 200	75%	660	55%	540	45%	1 160	97%	40	3%	24	2%	1 008	84%	156	13%	12	1%	0	0%
EGF/2015/006	IE	2014-2020	PWA International	108	108	100%	98	91%	10	9%	108	100%	0	0%	2	2%	88	81%	17	16%	1	1%	0	0%
EGF/2015/007	BE	2014-2020	Hainaut-Namur Glass	412	412	100%	403	98%	9	2%	405	98%	7	2%	0	0%	315	76%	97	24%	0	0%	0	0%
EGF/2015/009	SE	2014-2020	Volvo Trucks	647	500	77%	387	77%	113	23%	500	100%	0	0%	55	11%	375	75%	61	12%	9	2%	0	0%
EGF/2015/010	FR	2014-2020	MoryGlobal	2 132	2 132	100%	1 740	82%	392	18%	2 046	96%	86	4%	2	0%	1 721	81%	408	19%	1	0%	0	0%
EGF/2015/011	EL	2014-2020	Supermarket Larissa	557	557	100%	194	35%	363	65%	556	100%	1	0%	0	0%	529	95%	28	5%	0	0%	0	0%
EGF/2015/012	BE	2014-2020	Hainaut Machinery	488	488	100%	460	94%	28	6%	485	99%	3	1%	29	6%	284	58%	175	36%	0	0%	0	0%
EGF/2016/001	FI	2014-2020	Microsoft	2 161	1 441	67%	864	60%	577	40%	1 297	90%	144	10%	0	0%	1 296	90%	144	10%	1	0%	0	0%
EGF/2016/002	SE	2014-2020	Ericsson	1 556	918	59%	643	70%	275	30%	918	100%	0	0%	0	0%	22	2%	589	64%	307	33%	0	0%
EGF/2016/003	EE	2014-2020	Erdöl und chemische Erzeugnisse	1 550	800	52%	565	71%	235	29%	294	37%	506	63%	31	4%	427	53%	334	42%	8	1%	0	0%
EGF/2016/004	ES	2014-2020	Comunidad Valenciana Automotive	250	250	100%	241	96%	9	4%	249	100%	1	0%	0	0%	192	77%	58	23%	0	0%	0	0%
Beschlüsse und Zahlungen 2015 und 2016 gesamt: 25				**30 848**	**24 102**	**78%**	**19 346**	**80%**	**4 756**	**20%**	**22 924**	**95%**	**1 178**	**5%**	**366**	**2%**	**18 325**	**76%**	**5 055**	**21%**	**356**	**1%**	**6**	**0%**
							24 102				**24 102**				**24 102**									

www.parlament.gv.at

3.4. Durch den EGF erzielte Ergebnisse

Die wichtigsten Informationsquellen zu den vom EGF erzielten Ergebnissen sind die von den Mitgliedstaaten eingereichten Schlussberichte. Ergänzt werden diese durch Informationen, die die Mitgliedstaaten direkt an die Kommission, auf Sitzungen und Konferenzen sowie bei Audits weitergeben.

2015 und 2016 gingen bei der Kommission 26 Schlussberichte[14] für EGF-kofinanzierte Maßnahmenpakete ein, die bis Mitte 2016 in 12 Mitgliedstaaten umgesetzt worden waren.[15]

Die von den betreffenden Mitgliedstaaten 2015 und 2016 gemeldeten wichtigsten Ergebnisse und Daten werden in diesem Abschnitt und in Tabelle 5 zusammengefasst.

Insgesamt sind bei der Kommission (seit 2008, als die Ergebnisse des ersten EGF-Dossiers verfügbar wurden, bis Dezember 2016) Schlussberichte für 121 EGF-Beiträge eingegangen, die 82 % der Gesamtzahl der Anträge (147) ausmachen, die bis Ende 2016 eingegangen sind.

Ausgehend von den Informationen in den Schlussberichten der Mitgliedstaaten kann die Kommission festhalten, dass der EGF einen Mehrwert zu den Maßnahmen erbringt, die von den Mitgliedstaaten andernfalls durchgeführt werden könnten, um den für eine Unterstützung in Frage kommenden Begünstigten zu helfen, einen neuen Arbeitsplatz zu finden. Dank des EGF können die Mitgliedstaaten Maßnahmen von besserer Qualität für eine größere Zahl von Begünstigten und während eines längeren Zeitraums anbieten, als es ohne EGF-Beitrag möglich wäre.

3.4.1. Zusammenfassung der im Zeitraum 2015–2016 gemeldeten Ergebnisse

Die 2015 und 2016 eingegangenen 26 Schlussberichte aus 12 Mitgliedstaaten zeigten, dass am Ende des Durchführungszeitraums 9072 Arbeitskräfte oder 47 % der 19 434 Begünstigten, die EGF-Unterstützung erhielten, eine neue Arbeit gefunden hatten (7601 als abhängig Beschäftigte und 1471 als Selbstständige).

Etwa 3 % befanden sich noch in allgemeiner oder beruflicher Ausbildung, 48 % waren arbeitslos oder aus verschiedenen Gründen nicht erwerbstätig, und für 2 % der Begünstigten war der Beschäftigungsstatus nicht bekannt.

Es sei darauf hingewiesen, dass die durch EGF-kofinanzierte Maßnahmen unterstützten Personen in der Regel zu denjenigen gehören, die die größten Schwierigkeiten auf dem Arbeitsmarkt haben. Hinsichtlich der Ergebnisse wirkten sich die Aufnahmekapazitäten der lokalen und regionalen Arbeitsmärkte infolge der weltweiten Wirtschafts- und Finanzkrise auf den Wiedereingliederungserfolg aus. Die am Ende des jeweiligen Durchführungszeitraums ermittelte Wiedereingliederungsquote stellt nur eine Momentaufnahme der Beschäftigungssituation der Begünstigten zum Zeitpunkt der Datenerhebung dar. Sie gibt keinerlei Hinweis auf die Art oder Qualität der Beschäftigung, die die Personen gefunden haben, und die sich in kurzer Zeit erheblich ändern können. Laut den Informationen mehrerer Mitgliedstaaten sind die Wiedereingliederungsquoten in den Monaten nach Abschluss der Maßnahmen tendenziell höher und

[14] Die Ergebnisse für das Dossier EGF/2012/006 FI/Nokia Salo wurden im vorherigen Zweijahresbericht vorgestellt, da der Schlussbericht trotz der für 2015 gesetzten Frist schon 2014 vorgelegt wurde.
[15] Die Schlussberichte sind spätestens sechs Monate nach Abschluss der Durchführung vorzulegen.

www.parlament.gv.at

steigen mittelfristig weiter. Ein Großteil der EGF-kofinanzierten Unterstützung hat auch längerfristig positive Auswirkungen.

3.4.2. Qualitative Bewertung der 2015 und 2016 eingereichten Schlussberichte

Die Maßnahmenpakete der 12 Mitgliedstaaten zugunsten der zu unterstützenden Personen umfassen eine breite Palette von Leistungen in den Bereichen persönliche Unterstützung bei der Arbeitssuche, Outplacement und Qualifizierung/Umschulung. Die höchsten Beträge wurden für drei Kategorien ausgegeben:

- Beihilfen für die Arbeitssuche[16]: 48,8 Millionen EUR (41 % des Gesamtbetrags für personalisierte Leistungen für die 26 gemeldeten Fälle)
- Einzelfallmanagement: 24,2 Millionen EUR (20 % des Gesamtbetrags für personalisierte Leistungen für die 26 gemeldeten Fälle)
- Aus- und Weiterbildung: 23,3 Millionen EUR (19 % des Gesamtbetrags für personalisierte Leistungen für die 26 gemeldeten Fälle).

Die Schulungs- und Qualifizierungsprogramme waren auf die Bedürfnisse und Wünsche der zu unterstützenden Personen zugeschnitten, wobei den Anforderungen der lokalen oder regionalen Arbeitsmärkte und dem Potenzial zukunftsträchtiger Branchen Rechnung getragen wurde.

Im Zeitraum 2015-2017 nahm die Kommission eine Halbzeitevaluierung des EGF vor, um zu beurteilen, wie und in welchem Maß der EGF seine Ziele erreicht. Da der Evaluierungsbericht noch nicht veröffentlicht ist, sind die Ergebnisse als vorläufig anzusehen.

Die Evaluierung deckt alle 29 EGF-Dossiers ab, für die 2014 und 2015 Anträge eingegangen sind.[17] Sie befasst sich nicht mit Dossiers, die im vorherigen Programmplanungszeitraum vorgelegt wurden.

Die Ergebnisse der EGF-Bewertung (sowohl ex-post 2007-2013 und Halbzeitevaluierung 2014-2020) zeigen, dass die Unterstützung des EGF Begünstigten (entlassenen Arbeitskräften oder NEETs) hilft, Selbstwertgefühl aufzubauen, und zwar nicht nur durch intensive Orientierung und Beratung, sondern auch ganz besonders durch maßgeschneiderte Schulungsmaßnahmen. Der EGF ermöglicht Begünstigten darüber hinaus häufig die Teilnahme an solchen Maßnahmen, indem er Unterstützung wie Mobilitätsbeihilfen bietet oder Kinderbetreuung unterstützt.

Obwohl sich bei der Bewertung nachweislich gezeigt hat, dass sich die Wiederbeschäftigungsquoten von den durch EGF-Mittel unterstützten Personen im Vergleich zum vorherigen Finanzierungszeitraum verbessert haben (von 49 % auf 56 %), sind diese Ergebnisse mit Vorsicht zu genießen, da der Durchführungszeitraum nun doppelt so lang ist wie bisher. Darüber hinaus deuten die Nachweise darauf hin, dass die Wiedereingliederungsquoten sehr fallspezifisch sind und beispielsweise von der speziellen wirtschaftlichen Lage in dem betroffenen Gebiet abhängen. Daher ist es nicht nur schwierig, Wiedereingliederungsquoten dossierübergreifend zu vergleichen, sondern auch, geeignete Vergleichsdaten ähnlicher Maßnahmen zu finden.

---

[16] Seit Inkrafttreten der Verordnung (EU) Nr. 1309/2013 sind Beihilfen auf maximal 35 % der Gesamtkosten begrenzt.

[17] Es ist zu beachten, dass es sich hierbei um andere Fälle als diejenigen handelt, die Gegenstand dieses Zweijahresberichts sind. Während sich der vorliegende Bericht mit den Tätigkeiten des EGF in den Jahren 2015 und 2016 befasst und EGF-Dossiers umfasst, die noch gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1927/2006 eingereicht wurden, deckt die Halbzeitevaluierung alle Dossiers ab, die gemäß der Verordnung (EU) Nr. 1309/2013 eingereicht wurden.

www.parlament.gv.at

Die Ausnahmeregelung für NEETs wurde in zwei Dossiers (EGF/2014/001 EL/Nutriart und EGF/2014/006 IE/Andersen Ireland) angewendet, für die die Schlussberichte im Laufe der Jahre 2015 und 2016 eingegangen sind. Daraus geht hervor, dass die angebotene Hilfe zu einem großen Teil von den zu unterstützenden jungen Menschen angenommen und die Unterstützung, die sie anderweitig nicht erhalten hätten, genutzt wurde. Allerdings haben die Umsetzer der EGF-Unterstützung häufig die Frage gestellt, ob der EGF der richtige Mechanismus für die Bereitstellung dieser Hilfe ist. Dies lässt vermuten, dass es für die NEETs eventuell hilfreicher wäre, wenn die gewährte Unterstützung nicht mit dem Auftreten von EGF-bezogenen Entlassungen in einer jeweiligen Region, sondern mit jeglicher Form eines bedeutenden Umstrukturierungsereignisses verknüpft wäre.

Die institutionelle Kapazität und Erfahrung der Mitgliedstaaten bei der Gewährung von Unterstützung bei Umstrukturierungen ist ein Schlüsselfaktor für den weiteren Erfolg des EGF. Doch in Fällen, in denen Mitgliedstaaten keine oder wenig Erfahrungen haben, könnten sie sehr vom EGF profitieren, wenn Bereitstellungsmechanismen erprobt und eingerichtet werden. Ein weiterer entscheidender Erfolgsfaktor ist, in welchem Maß Begünstigte oder ihre Vertreter von Anfang an in die Konzeption und Umsetzung der EGF-Unterstützung eingebunden sind.

3.5. MFR-Überprüfung – Verordnung (EU) Nr. 1309/2013

Mit der Verordnung (EU) Nr. 1309/2013 wurde das Kriterium „Krise“ wieder eingeführt, sodass ein EGF-Antrag mit der gegenwärtigen oder einer künftigen Wirtschafts- und Finanzkrise begründet werden kann. Außerdem wurde der Anwendungsbereich des EGF dahin gehend ausgedehnt, dass Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen und Selbstständige für die Unterstützung in Frage kommen. Zur Förderung der Umsetzung der Jugendgarantie enthält die Verordnung (EU) Nr. 1309/2013 eine Ausnahmeregelung, die bis Ende 2017 gilt und die Einbindung von NEETs in Regionen, die im Rahmen der Beschäftigungsinitiative für junge Menschen (YEI) förderfähig sind, ermöglicht.

Obwohl der EGF nicht Teil des Mehrjährigen Finanzrahmens (MFR) ist, ist er von dem Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates über die Haushaltsordnung für den Gesamthaushalt der Union sowie zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 2012/2002, der Verordnungen (EU) Nr. 1296/2013, (EU) Nr. 1301/2013, (EU) Nr. 1303/2013, (EU) Nr. 1304/2013, (EU) Nr. 1305/2013, (EU) Nr. 1306/2013, (EU) Nr. 1307/2013, (EU) Nr. 1308/2013, (EU) Nr. 1309/2013, (EU) Nr. 1316/2013, (EU) Nr. 223/2014, (EU) Nr. 283/2014 und (EU) Nr. 652/2014 des Europäischen Parlaments und des Rates und des Beschlusses Nr. 541/2014/EU des Europäischen Parlaments und des Rates abgedeckt.[18]

Die Kommission schlug die Verlängerung der Ausnahmeregelung für die NEETs in der EGF-Verordnung sowie einige Änderungen, die das Haushaltsverfahren für die Inanspruchnahme des EGF erleichtern würden, vor.

[18] COM(2016) 605 final.

Tabelle 5: 2015 und 2016 eingegangene Schlussberichte

EGF-Ref.	EGF/2012/003	EGF/2012/007	EGF/2012/008	EGF/2012/010	EGF/2012/011	EGF/2013/001	EGF/2013/002	EGF/2013/003	EGF/2013/004	EGF/2013/006	EGF/2013/007	EGF/2013/008	EGF/2013/009	EGF/2013/010
Dossier	**Vestas**	**VDC Technologies**	**De Tomaso**	**Mechel**	**Vestas**	**Nokia**	**Carsid**	**First Solar**	**Comunidad Valenciana materiales de construcción**	**Fiat Auto Poland**	**Hainaut Steel**	**Comunidad Valenciana textiles**	**Zachem**	**Castilla y León**
Mitgliedstaaat	**DK**	**IT**	**IT**	**RO**	**DK**	**FI**	**BE**	**DE**	**ES**	**PL**	**BE**	**ES**	**PL**	**ES**
Branche (Kurzbezeichnung)	Maschinenbau	Geräte der Unterhaltungselektronik	Automobilindustrie	Metallerzeugung und -bearbeitung	Maschinenbau	Mobiltelefone	Metallerzeugung und -bearbeitung	Maschinenbau	Baumaterialien	Automobilindustrie	Metallerzeugung und -bearbeitung	Textilien	Chemische Erzeugnisse	Zimmerei und Schreinerei
Datum der Antragstellung	14.5.2012	31.8.2012	5.11.2012	21.12.2012	21.12.2012	1.2.2013	2.4.2013	12.4.2013	22.5.2013	29.7.2013	27.9.2013	8.10.2013	9.10.2013	5.12.2013
Entlassene Arbeitskräfte	**720**	**1 164**	**1 030**	**1 513**	**611**	**4 509**	**939**	**1 244**	**630**	**1 079**	**708**	**560**	**615**	**587**
Zu unterstützende Arbeitskräfte	**720**	**1 146**	**1 010**	**1 000**	**611**	**3 719**	**752**	**875**	**300**	**777**	**701**	**300**	**50**	**587**
Beginn der Maßnahme am	13.8.2012	30.11.2012	15.1.2013	1.3.2013	1.3.2013	1.8.2012	1.10.2012	1.1.2013	22.8.2013	21.1.2013	1.6.2013	1.1.2014	4.3.2013	1.2.2014
Abschluss der Maßnahme am	13.8.2014	30.11.2014	15.1.2015	1.3.2015	1.3.2015	1.2.2015	2.4.2015	12.4.2015	22.8.2015	29.7.2015	27.9.2015	1.1.2016	9.10.2015	1.2.2016
Termin für den Schlussbericht	13.2.2015	30.5.2015	15.7.2015	30.8.2015	1.9.2015	1.8.2015	2.10.2015	12.10.2015	22.2.2016	29.1.2016	27.3.2016	1.7.2016	9.4.2016	1.8.2016
Tatsächliches Datum der Einreichung des Schlussberichts	13.2.2015	30.5.2015	10.7.2015	27.8.2015	1.9.2015	27.7.2015	2.10.2015	12.10.2015	19.2.2016	14.1.2016	22.3.2016	1.7.2016	9.2.2016	27.7.2016
Dossier bis zum 31.12.2016 abgewickelt?	JA	JA	JA	JA	JA	NEIN	JA	NEIN	NEIN	JA	NEIN	NEIN	JA	NEIN
ERGEBNISSE AM ENDE DES EGF-DURCHFÜHRUNGSZEITRAUMS, ENTSPRECHEND DEN SCHLUSSBERICHTEN DER MITGLIEDSTAATEN														
Unterstützte Arbeitskräfte	193	1 076	867	819	114	3 701	609	193	332	226	594	299	37	360
% der zu unterstützenden Personen	27%	94%	86%	82%	19%	100%	81%	22%	111%	29%	85%	100%	74%	61%
Arbeitsmarktstatus der mit EGF-Mitteln unterstützten Arbeitskräfte (*)														
Am Ende des EGF-Durchführungszeitraums wiedereingegliederte Arbeitskräfte	**172**	**40**	**22**	**340**	**97**	**2 388**	**226**	**168**	**167**	**206**	**170**	**166**	**23**	**201**
% der zu unterstützenden Personen	89%	4%	3%	42%	85%	65%	37%	87%	50%	91%	29%	56%	62%	56%
davon														
als abhängig Beschäftigte	**123**	**38**	**20**	**340**	**71**	**2 388**	**215**	**119**	**150**	**181**	**159**	**153**	**22**	**183**
als Selbstständige	**49**	**2**	**2**	**0**	**26**	**0**	**11**	**49**	**17**	**25**	**11**	**13**	**1**	**18**
Arbeitskräfte, die eine allgemeine oder berufliche Ausbildung absolvieren	**8**	**0**	**0**	**0**	**2**	**267**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
% der unterstützen Personen	4%	0%	0%	0%	2%	7%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0%
Arbeitslose oder nicht erwerbstätige Arbeitskräfte - aus unterschiedlichen Gründen (**)	**13**	**873**	**845**	**479**	**15**	**994**	**377**	**18**	**109**	**20**	**400**	**91**	**14**	**159**
% der zu unterstützenden Personen	7%	81%	97%	58%	13%	27%	62%	9%	33%	9%	67%	30%	38%	44%
Keine Angaben zum Status der Arbeitskräfte	**0**	**163**	**0**	**0**	**0**	**52**	**6**	**7**	**56**	**0**	**24**	**42**	**0**	**0**
% der zu unterstützenden Personen	0%	15%	0%	0%	0%	1%	1%	4%	17%	0%	4%	14%	0%	0%
	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

(*) Der in dieser Tabelle angegebene Arbeitsmarktstatus der Arbeitskräfte gibt die Situation am Ende des Durchführungszeitraums wieder; in einigen Fällen jedoch zeigen die Daten die Situation einige Monate später.

(**) „nicht erwerbstätig" kann bedeuten, dass die Person dem Arbeitsmarkt aus unterschiedlichen persönlichen Gründen, etwa wegen Eintritt in den Ruhestand, nicht mehr zur Verfügung steht.

www.parlament.gv.at

EGF-Ref.	EGF/2013/011	EGF/2013/012	EGF/2013/014	EGF/2014/001	EGF/2014/002	EGF/2014/003	EGF/2014/004	EGF/2014/005	EGF/2014/006	EGF/2014/007	EGF/2014/008	EGF/2014/010	INSGESAMT
Dossier	**Saint-Gobain Sekurit**	**Ford Genk**	**Air France**	**Nutriart**	**Gelderland and Overijssel**	**Aragon**	**Comunidad Valenciana metal**	**GAD**	**PSA**	**Andersen Ireland**	**STX Rauma**	**Whirlpool**	**26 Schlussberichte**
Mitgliedstaaat	**BE**	**BE**	**FR**	**EL**	**NL**	**ES**	**ES**	**FR**	**FR**	**IE**	**FI**	**IT**	**von 12 MS**
Branche (Kurzbezeichnung)	Glaserzeugung	Automobilindustrie	Luftverkehr	Backwaren	Hoch- und Tiefbau	Gastronomie	Metallverarbeitende Industrie	Schlachthof	Automobilindustrie	Schmuck	Schiffbau	Haushaltsgeräte	
Datum der Antragstellung	19.12.2013	23.12.2013	20.12.2013	5.2.2014	20.2.2014	21.2.2014	25.3.2014	6.6.2014	25.4.2014	16.5.2014	27.5.2014	18.6.2014	
Entlassene Arbeitskräfte	**261**	**512**	**5 213**	**508**	**562**	**904**	**633**	**760**	**6 120**	**171**	**634**	**608**	**32 795**
Zu unterstützende Arbeitskräfte	**257**	**479**	**3 886**	**1 013**	**475**	**280**	**300**	**760**	**2 357**	**276**	**565**	**608**	**23 804**
Beginn der Maßnahme am	31.8.2013	1.7.2013	6.11.2012	30.4.2014	1.2.2014	21.2.2014	20.6.2014	3.1.2014	3.6.2013	21.10.2013	15.1.2014	4.2.2014	
Abschluss der Maßnahme am	19.12.2015	23.12.2015	20.12.2015	30.4.2016	20.2.2016	21.2.2016	20.12.2016	6.6.2016	25.4.2016	16.11.2016	27.5.2016	18.6.2016	
Termin für den Schlussbericht	19.6.2016	23.6.2016	20.6.2016	30.10.2016	20.8.2016	21.8.2016	20.12.2016	6.12.2016	25.10.2016	16.11.2016	27.11.2016	18.12.2016	
Tatsächliches Datum der Einreichung des Schlussberichts	17.6.2016	20.6.2016	20.6.2016	27.10.2016	19.8.2016	3.8.2016	20.12.2016	6.12.2016	25.10.2016	15.11.2016	24.11.2016	16.12.2016	
Dossier bis zum 31.12.2016 abgewickelt?	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	NEIN	
ERGEBNISSE AM ENDE DES EGF-DURCHFÜHRUNGSZEITRAUMS, ENTSPRECHEND DEN SCHLUSSBERICHTEN DER MITGLIEDSTAATEN													
Unterstützte Arbeitskräfte	223	472	3 886	249	467	274	192	559	2 357	138	589	608	**19 434**
% der zu unterstützenden Personen	87%	99%	100%	25%	98%	98%	64%	74%	100%	50%	104%	100%	82%
Arbeitsmarktstatus der mit EGF-Mitteln unterstützten Arbeitskräfte (*)													
Am Ende des EGF-Durchführungszeitraums wiedereingegliederte Arbeitskräfte	**101**	**382**	**755**	**87**	**412**	**108**	**111**	**395**	**1 521**	**105**	**391**	**318**	**9 072**
% der zu unterstützenden Personen	45%	81%	19%	35%	88%	39%	58%	71%	65%	76%	66%	52%	47%
davon													
als abhängig Beschäftigte	**99**	**359**	**135**	**80**	**365**	**92**	**111**	**379**	**1 006**	**104**	**391**	**318**	**7 601**
als Selbstständige	**2**	**23**	**620**	**7**	**47**	**16**	**0**	**16**	**515**	**1**	**0**	**0**	**1 471**
Arbeitskräfte, die eine allgemeine oder berufliche Ausbildung absolvieren	**0**	**0**	**242**	**0**	**0**	**0**	**0**	**12**	**113**	**1**	**0**	**0**	**645**
% der unterstützen Personen	0%	0%	6%	0%	0%	0%	0%	2%	5%	1%	0%	0%	3%
Arbeitslose oder nicht erwerbstätige Arbeitskräfte - aus unterschiedlichen Gründen (**)	**121**	**81**	**2 889**	**162**	**55**	**166**	**81**	**136**	**723**	**33**	**198**	**290**	**9 342**
% der zu unterstützenden Personen	54%	17%	74%	65%	12%	61%	42%	24%	31%	24%	34%	48%	48%
Keine Angaben zum Status der Arbeitskräfte	**1**	**9**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**16**	**0**	**0**	**0**	**0**	**376**
% der zu unterstützenden Personen	0%	2%	0%	0%	0%	0%	0%	3%	0%	0%	0%	0%	2%
	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	101%	100%	100%	100%
Zu unterstützende NEETs	k.A.	k.A.	k.A.	**245**	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	**138**	k.A.	k.A.	**383**
Unterstützte NEETs	k.A.	k.A.	k.A.	**245**	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	**136**	k.A.	k.A.	**381**
% der zu unterstützenden Personen	k.A.	k.A.	k.A.	100%	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	99%	k.A.	k.A.	**99%**
Arbeitsmarktstatus der mit EGF-Mitteln unterstützten NEETs (*)													
Am Ende des EGF-Durchführungszeitraums beschäftigte NEETs	k.A.	k.A.	k.A.	**15**	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	**48**	k.A.	k.A.	**63**
% der unterstützten Personen	k.A.	k.A.	k.A.	6%	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	35%	k.A.	k.A.	**17%**
davon													
als abhängig Beschäftigte	k.A.	k.A.	k.A.	11%	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	**47**	k.A.	k.A.	**47**
als Selbstständige	k.A.	k.A.	k.A.	4%	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	**1**	k.A.	k.A.	**1**
NEETs, die eine allgemeine oder berufliche Ausbildung absolvieren	k.A.	k.A.	k.A.	**0**	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	**13**	k.A.	k.A.	**13**
% der unterstützten Personen	k.A.	k.A.	k.A.	0%	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	10%	k.A.	k.A.	**3%**
Arbeitslose oder nicht erwerbstätige NEETs - aus unterschiedlichen Gründen (**)	k.A.	k.A.	k.A.	**230**	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	**75**	k.A.	k.A.	**305**
% der unterstützten Personen	k.A.	k.A.	k.A.	94%	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	55%	k.A.	k.A.	**80%**
Keine Angaben zum Status der NEETs	k.A.	k.A.	k.A.	**0**	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	**0**	k.A.	k.A.	**0**
% der unterstützten Personen	k.A.	k.A.	k.A.	0%	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	0%	k.A.	k.A.	0%
	k.A.	k.A.	k.A.	100%	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	90%	k.A.	k.A.	97%

(*)Der in dieser Tabelle angegebene Arbeitsmarktstatus der Arbeitskräfte gibt die Situation am Ende des Durchführungszeitraums wieder; in einigen Fällen jedoch zeigen die Daten die Situation einige Monate später.

(**)„nicht erwerbstätig" kann bedeuten, dass die Person dem Arbeitsmarkt aus unterschiedlichen persönlichen Gründen, etwa wegen Eintritt in den Ruhestand, nicht mehr zur Verfügung steht.

www.parlament.gv.at

3.6. Finanzielle Abwicklung

3.6.1. Aus dem EGF gewährte Mittel

2015 und 2016 bewilligte die Haushaltsbehörde 25 Beiträge aus dem EGF für insgesamt 70 392 546 EUR[19] (siehe Tabelle 2), von denen im Jahr 2015 42 754 375 EUR und im Jahr 2016 27 638 171 EUR in Anspruch genommen wurden.

Gemäß Artikel 12 der Verordnung (EU, Euratom) Nr. 1311/2013 des Rates vom 2. Dezember 2013 zur Festlegung des mehrjährigen Finanzrahmens für die Jahre 2014-2020[20] kann der EGF bis zu einem jährlichen Höchstbetrag von 150 Mio. EUR (zu Preisen von 2011) genutzt werden. Das bedeutet, dass im Jahr 2015 Mittel für Verpflichtungen in Höhe von 162 365 000 EUR und im Jahr 2016 Mittel für Verpflichtungen in Höhe von 165 612 000 EUR in die EGF-Reservelinie eingestellt wurden.[21] Nach der Annahme der einzelnen Inanspruchnahmen durch die Haushaltsbehörde wurden die Mittel für Verpflichtungen für die in den beiden Jahren gewährten Beiträge aus der EGF-Reserve auf die EGF-Haushaltslinie übertragen.

Bei den Mitteln für Zahlungen wurde in den Jahren 2015 und 2016 ein Gesamtbetrag von 105 923 969 EUR der EGF-Haushaltslinie gutgeschrieben. 2015 beliefen sich die Vorfinanzierungszahlungen[22] auf insgesamt 78 285 798 EUR[23], und 2016 wurde ein Betrag von 27 638 171 EUR für bewilligte Inanspruchnahmen des EGF gezahlt. Ein Teil davon stammte aus Beträgen, die nach Meldung nicht ausgeschöpfter Mittel durch die Mitgliedstaaten in der Abschlussphase wiedereingezogen werden konnten.

3.6.2. Ausgaben für technische Unterstützung

Nach Artikel 11 Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 1309/2013 können bis zu 0,5 % der jährlich verfügbaren Finanzmittel (811 825 EUR im Jahr 2015 und 828 060 EUR im Jahr 2016) für technische Unterstützung auf Initiative der Kommission für Maßnahmen bereitgestellt werden, die für die Durchführung der EGF-Verordnung erforderlich sind, wie Vorbereitung, Begleitung, Information und Erstellung einer einschlägigen Wissensbasis, administrative und technische Hilfe sowie Prüfung, Kontrolle und Bewertung.

Die Haushaltsbehörde stellte auf der Grundlage der Vorschläge der Kommission für die Jahre 2015 und 2016 für technische Unterstützung 630 000 EUR bzw. 380 000 EUR zur Verfügung.

---

[19] Dieser Betrag umfasst keine Beschlüsse für technische Unterstützung.
[20] ABl. L 347 vom 20.12.2013.
[21] Diese Beträge beziehen sich auf den festgestellten Haushaltsplan.
[22] Der EGF-Beitrag wird an den Mitgliedstaat in Form einer einmaligen Zahlung als eine Vorfinanzierung zu 100 % binnen 15 Tagen nach der Bewilligung des Beschlusses zur Inanspruchnahme des EGF durch die Haushaltsbehörde gezahlt.
[23] Einschließlich vier Beschlüssen für die Inanspruchnahme 2014 mit Zahlung im Jahr 2015.

www.parlament.gv.at

Tabelle 6: Ausgaben für technische Hilfe 2015

Beschreibung	Anzahl (Schätzung)	Kosten pro Posten (im Haushalt angesetzt)	Gesamtkosten (im Haushalt angesetzt)	Verpflichtungen (tatsächlich)	Anmerkung
Monitoring und Datenerfassung	Unterschiedlich	Unterschiedlich	20 000,00	39 718,04	
Informationsmaßnahmen (z. B. Aktualisierung der EGF-Website in allen EU-Amtssprachen, Veröffentlichungen und Maßnahmen im audiovisuellen Bereich)	Unterschiedlich	Unterschiedlich	20 000,00		
Aufbau einer Wissensbasis/ Antragsschnittstelle	Unterschiedlich	Unterschiedlich	100 000,00	99 480,15	Integration des EGF in das gemeinsame System für die geteilte Mittelverwaltung (SFC2014)
Administrative und technische Unterstützung: Sitzungen der Sachverständigengruppe der Ansprechpartner des EGF	2	35 000,00	70 000,00	180 636,84	Zwei Sitzungen in Kombination mit einem Seminar am Folgetag, von denen die erste Veranstaltung im Oktober 2015 und die zweite im März 2016 stattfand.
Administrative und technische Unterstützung: Netzwerkseminare zur Durchführung des EGF	2	60 000,00	120 000,00		
Evaluierung	1	300 000,00	300 00,00	265 081,84	das Angebot des ausgewählten Bieters (externer Auftragnehmer) war niedriger als im Haushalt angesetzt
Kosten gesamt			**630 000,00**	**584 916,87**	

Tabelle 6.1: Ausgaben für technische Hilfe 2016

Beschreibung	Anzahl (Schätzung)	Kosten pro Posten (im Haushalt angesetzt)	Gesamtkosten (im Haushalt angesetzt)	Verpflichtungen (tatsächlich)	Anmerkung
Monitoring und Datenerfassung	Unterschiedlich	Unterschiedlich	20 000,00	0,00	
Informationsmaßnahmen (z. B. Aktualisierung der EGF-Website in allen EU-Amtssprachen, Veröffentlichungen und Maßnahmen im audiovisuellen Bereich)	Unterschiedlich	Unterschiedlich	20 000,00	0,00	Keine Ausgaben (Website von Dienststellen der Kommission aktualisiert)
Aufbau einer Wissensbasis/ Antragsschnittstelle	Unterschiedlich	Unterschiedlich	100 000,00	100 000,00	Integration des EGF in das gemeinsame System für die geteilte Mittelverwaltung (SFC2014)
Administrative und technische Unterstützung: Sitzungen der Sachverständigengruppe der Ansprechpartner des EGF	2	35 000,00	70 000,00	163 237,74	Zwei Sitzungen in Kombination mit einem Seminar am Folgetag, von denen die erste Veranstaltung im Oktober 2016 und die zweite im März 2017 stattfand.
Administrative und technische Unterstützung: Netzwerkseminare zur Durchführung des EGF	2	60 000,00	120 000,00		
Evaluierung	Unterschiedlich	Unterschiedlich	50 000,00	0,00	Im Haushalt angesetzte Kosten für geplante zusätzliche Ausgaben bezüglich der Halbzeitevaluierung des EGF, insbesondere Übersetzungskosten. Letztendlich wurden die Übersetzungen jedoch von der Kommission geliefert, sodass kein weiterer Auftrag erforderlich war.
Kosten gesamt			**380 000,00**	**263 237,74**	

3.6.3. Gemeldete Unregelmäßigkeiten

2015 und 2016 wurden der Kommission keine Unregelmäßigkeiten im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1927/2006 oder der Verordnung (EU) Nr. 1309/2013 gemeldet.

3.6.4. Abwicklung der durch den EGF bereitgestellten Finanzbeiträge

Die Verfahren zur Abwicklung der EGF-Finanzbeiträge sind in Artikel 18 der Verordnung (EU) Nr. 1309/2013 festgelegt. In den Jahren 2015 und 2016 wurden 34 Dossiers, die zwischen 2009 und 2015 durchgeführt worden waren, abgewickelt. Einzelheiten zu den Dossiers sind in Tabelle 3 im Anhang dargelegt.

Ein EGF-Dossier ist abgeschlossen, wenn der Schlussbericht mit allen geforderten Informationen an die Kommission übermittelt wurde, alle ausstehenden Beträge erstattet worden sind und keine weiteren Maßnahmen von dem Mitgliedstaat oder der Kommission durchgeführt werden müssen, wobei die Verpflichtung einzuhalten ist, alle Unterlagen während eines Zeitraums von drei Jahren nach der Abwicklung für die Kommission und den Rechnungshof zur Verfügung zu halten (Artikel 21 Absatz 5 der Verordnung (EU) Nr. 1309/2013).

Die durchschnittliche Verwendungsrate lag bei 57,6 %, wobei Unterschiede von 9 % bis hin zur vollständigen Ausschöpfung der Haushaltsmittel zu verzeichnen waren. Für diese 34 Dossiers beläuft sich der Betrag nicht in Anspruch genommener, der Kommission erstatteter Mittel auf 60 573 926 EUR (42,4 % der für diese 34 Dossiers bewilligten EGF-Beiträge). Die Kommission bietet den Mitgliedstaaten weiterhin Orientierungshilfe für die Steigerung ihrer Durchführungsquote.

Die betreffenden Mitgliedstaaten haben die gewährten Beiträge aus unterschiedlichen Gründen nicht zur Gänze in Anspruch genommen. Den Mitgliedstaaten wird zwar wiederholt nahegelegt, zusammen mit ihrem Vorschlag für ein koordiniertes Paket personalisierter Leistungen realistische Finanzpläne zu unterbreiten, jedoch kann es bei der Planung an Präzision und Information fehlen. Bei den ursprünglichen Berechnungen wurde ein zu hoher Sicherheitszuschlag berücksichtigt, der sich als unnötig herausstellte. Die Zahl der an den vorgeschlagenen Maßnahmen interessierten Arbeitskräfte ist in der Planungsphase überschätzt worden. Einige Arbeitskräfte haben kostengünstigere Maßnahmen oder Maßnahmen mit einer kürzeren Dauer gewählt oder früher als erwartet eine neue Beschäftigung gefunden haben. Andere Gründe für geringe Ausgaben waren Verzögerungen in der Anfangsphase und eine unzureichende Nutzung der möglichen Flexibilität bei der Umschichtung von Mitteln zwischen Haushaltsposten während der Umsetzung des Pakets personalisierter Leistungen.

Mit zunehmender Erfahrung dürften die Mitgliedstaaten bedarfsgerechtere Kostenvoranschläge für die Maßnahmen und realistischere Angaben zur Teilnahme der Arbeitskräfte während des 24-monatigen Durchführungszeitraums liefern. Die Kommission verzeichnet auch Verbesserungen in puncto Zeitpunkt des Eingangs der EGF-Mittel in den betroffenen Regionen, Kapazitäten der verschiedenen Koordinierungs- und Durchführungsstrukturen und Qualität der Kommunikation zwischen den Einrichtungen auf nationaler und regionaler/lokaler Ebene. Die Mitgliedstaaten nutzen besser die Möglichkeiten zur Überprüfung ihrer Finanzpläne und zur Mittelumschichtung zwischen den verschiedenen Maßnahmen und/oder der Ausführung der Ausgaben. Nun fordert die Kommission die Mitgliedstaaten auch auf, den Finanzplan während der Antragsphase zu überprüfen. Schließlich bemühen sich die EU-Organe nach Kräften, die Verfahren der Beschlussfassung und der Auszahlung der EGF-Mittel zu beschleunigen, sodass die Zeit und die bereitgestellten Mittel bestmöglich genutzt werden können. Die Verordnung (EU) Nr. 1309/2013 sieht strenge Fristen für die Beurteilung der

www.parlament.gv.at

Anträge auf EGF-Mittel und das Haushaltsverfahren vor, damit Mittel früher bereitgestellt werden können. Im Rahmen der finanziellen Beiträge können die Mitgliedstaaten im Verlauf der Durchführung eine Neuzuweisung der Mittel vornehmen und mit Zustimmung der Kommission neue förderfähige Maßnahmen in den Finanzplan einstellen.

3.7. Von der Kommission durchgeführte Maßnahmen zur technischen Unterstützung

3.7.1. Information und Öffentlichkeitsarbeit: Internetseite

Gemäß Artikel 12 Absatz 2 Verordnung (EU) Nr. 1309/2013 hat die Kommission eine Website in sämtlichen Amtssprachen einzurichten, auf der Informationen über den EGF, Leitlinien für die Einreichung von Anträgen sowie aktualisierte Informationen über genehmigte und abgelehnte Anträge unter Hervorhebung der Rolle der Haushaltsbehörde veröffentlicht werden.

Die EGF-Internetseite[24] der Kommission wurde 2015 und 2016 regelmäßig durch sachdienliche Informationen aktualisiert.

3.7.2. Zusammenkünfte mit den nationalen Behörden und den EGF-Interessenträgern

Die 15., 16., 17. und 18. Sitzung der Sachverständigengruppe der Ansprechpartner des Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung, d. h. der EGF-Vertreter der Mitgliedstaaten, fanden im März und Oktober 2015 bzw. im März und Oktober 2016 statt. Ein Teil jeder Sitzung war den laufenden und geplanten Anträgen auf EGF-Beiträge, dem Gemeinsamen System für die geteilte Mittelverwaltung (SFC2014), der Halbzeitevaluierung des EGF 2014-2020, Rechts- und Prüfungsfragen und einer Reihe anderer Tagesordnungspunkte gewidmet.

2015 und 2016 wurden drei Netzwerkseminare veranstaltet. Die Themen dieser Seminare waren die Verwendung der technischen Unterstützung des EGF, das Verfahren der Halbzeitevaluierung des EGF 2014-2020 und die Rolle der nationalen Behörden in diesem Verfahren sowie die Motivationsstrategien für entlassene Arbeitskräfte. Ergänzt wurden die Seminare darüber hinaus durch Projektbesuche, die die Möglichkeit für einen, Peer-to-Peer-Erfahrungsaustausch und Gespräche mit Begünstigten boten. Alle drei Seminare waren von Vertretern der Mitgliedstaaten, Interessenträgern und Durchführungsstellen des EGF gut besucht.

3.7.3. Aufbau einer Wissensbasis

Im Jahr 2014 bemühte sich die Kommission um eine weitere Vereinfachung der Verfahren, indem sie den EGF in das IT-Kommunikationssystem der Kommission und der Mitgliedstaaten, das Gemeinsame System für die geteilte Mittelverwaltung (SFC2014), integrierte. Seit April 2015 verwenden die Mitgliedstaaten dieses System, um ihre Anträge unter Anleitung online einzureichen. Dies sollte zu korrekteren und vollständigeren eingereichten Anträgen führen, da die Plattform für die

[24] http://ec.europa.eu/egf – verfügbar in allen 23 Amtssprachen, einschließlich Irisch.

www.parlament.gv.at

Mitgliedstaaten die Möglichkeit bietet, mit der Kommission noch vor der offiziellen Einreichung eines Antrags Daten auszutauschen. Dadurch werden die Erhebung und Verarbeitung der Daten vereinfacht und die Berichterstattung über EGF-Ergebnisse beschleunigt. Durch das vereinfachte Verfahren für die Antragstellung ist der Zeitraum von der Einreichung eines Antrags durch einen Mitgliedstaat bis zur Vorlage des Kommissionsvorschlags an das Europäische Parlament und den Rat verkürzt worden.

Seit August 2016 wurde auch ein Modul für EGF-Schlussberichte im SFC2014 in Betrieb genommen, und die Mitgliedstaaten haben bereits begonnen, die Schlussberichte für den Programmplanungszeitraum 2014–2020 über SFC2014 einzureichen. Zu den weiteren Optionen im SFC2014 zählen die Entwicklung eines Berichtsmoduls (Infoview), die Option für das Zurückziehen eines Antrags und die Möglichkeit für die Kommission, einen Vorschlagsentwurf für einen Beschluss des Europäischen Parlaments und des Rates und einen Durchführungsbeschluss der Kommission (bezüglich der darin enthaltenen Daten) direkt aus dem SFC2014 zu generieren.

3.7.4. Halbzeitevaluierung des EGF 2014–2020

Gemäß Artikel 20 der Verordnung (EU) Nr. 1309/2013 hat die Kommission bis zum 30. Juni 2017 auf eigene Initiative eine Halbzeitevaluierung des EGF durchzuführen. 2015 wählte die Kommission in einem Ausschreibungsverfahren im Rahmen eines Rahmenvertrags einen externen Dienstleistungserbringer. Der Auftragnehmer wurde mit der Durchführung einer Evaluierung im Laufe des Jahres 2016 und mit der Vorlage eines Berichts, der in Form von Ergebnissen, Schlussfolgerungen und Empfehlungen Antworten auf die Evaluierungsfragen gibt, beauftragt. Dem Bericht mussten auch Anhänge beigefügt werden, die Informationen zu den einzelnen Dossiers geben (Fallberichte).

Der Bericht beruht auf einer Mischung aus qualitativen und quantitativen Informationen und stützt sich auf verschiedene Informationsquellen, um zu Schlussfolgerungen zu gelangen.

Die endgültige Fassung dieses Berichts wurde im Dezember 2016 von der Kommission angenommen.

Die Endergebnisse des Evaluierungsprozesses werden in Form einer Arbeitsunterlage der Kommissionsdienststellen (SWD), die auf dem Bericht der externen Berater basiert, veröffentlicht.

Die Verordnung (EU) Nr. 1309/2013 sieht eine Evaluierung der Wirksamkeit und Nachhaltigkeit des EGF vor. Darüber hinaus fügten die 2015 verabschiedeten Leitlinien für eine bessere Rechtsetzung die Effizienz, Kohärenz und Sachdienlichkeit und den von der EU erbrachten Mehrwert der jeweiligen Intervention hinzu. Die durchgeführte Halbzeitevaluierung des EGF war von Anfang an so konzipiert, dass sie alle oben genannten Aspekte abdeckte und somit die Anforderungen aus den Leitlinien für eine bessere Rechtsetzung in vollem Umfang erfüllt. In diesem Prozess wurden Interessenträger umfassend über eine offene öffentliche Konsultation im Internet, gezielte Konsultationen und ein Netzwerkseminar angehört.

4. Kumulierte Daten von 2007 bis 2016

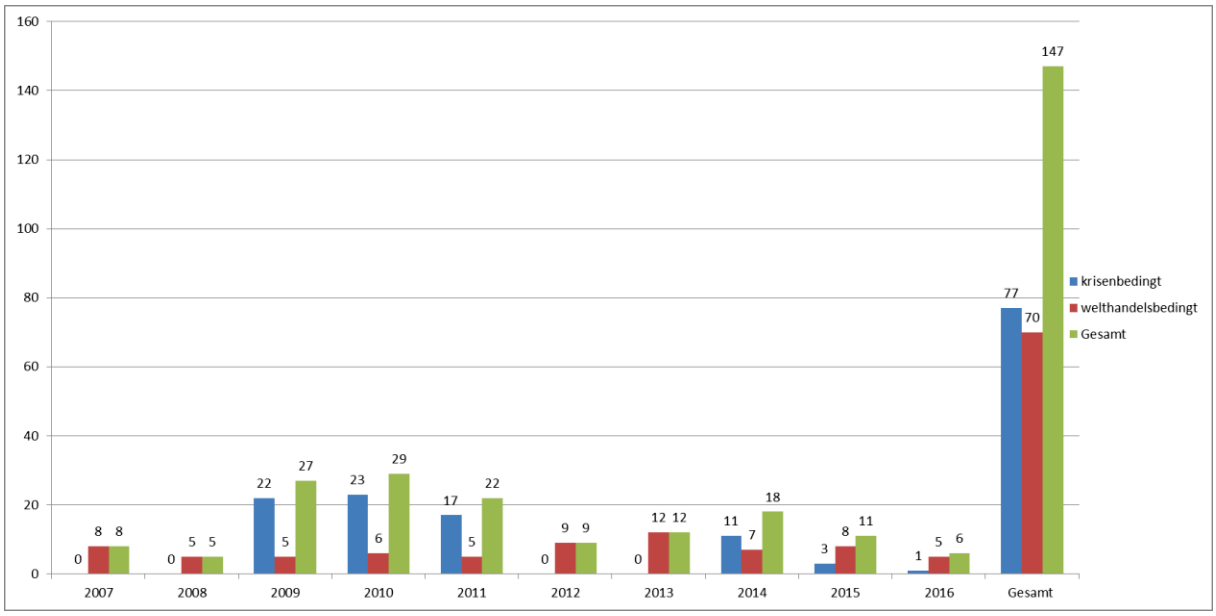
Jahr für Jahr stehen mehr Daten zur Verfügung, die es ermöglichen, Trends auszumachen und einen Überblick über die Ausrichtung der Fondsmaßnahmen zu gewinnen. Die Daten in den nachstehenden

www.parlament.gv.at

Abbildungen und in den Tabellen 1 und 2 im Anhang betreffen 147 Anträge, die von 2007 bis 2016 von den Mitgliedstaaten eingereicht wurden.[25]

Bisher wurden insgesamt 592 894 194 EUR für Maßnahmen zugunsten von 140 545 Begünstigten beantragt.[26]

Abbildung 6: Zahl der eingereichten Anträge 2007 – 2016[27]



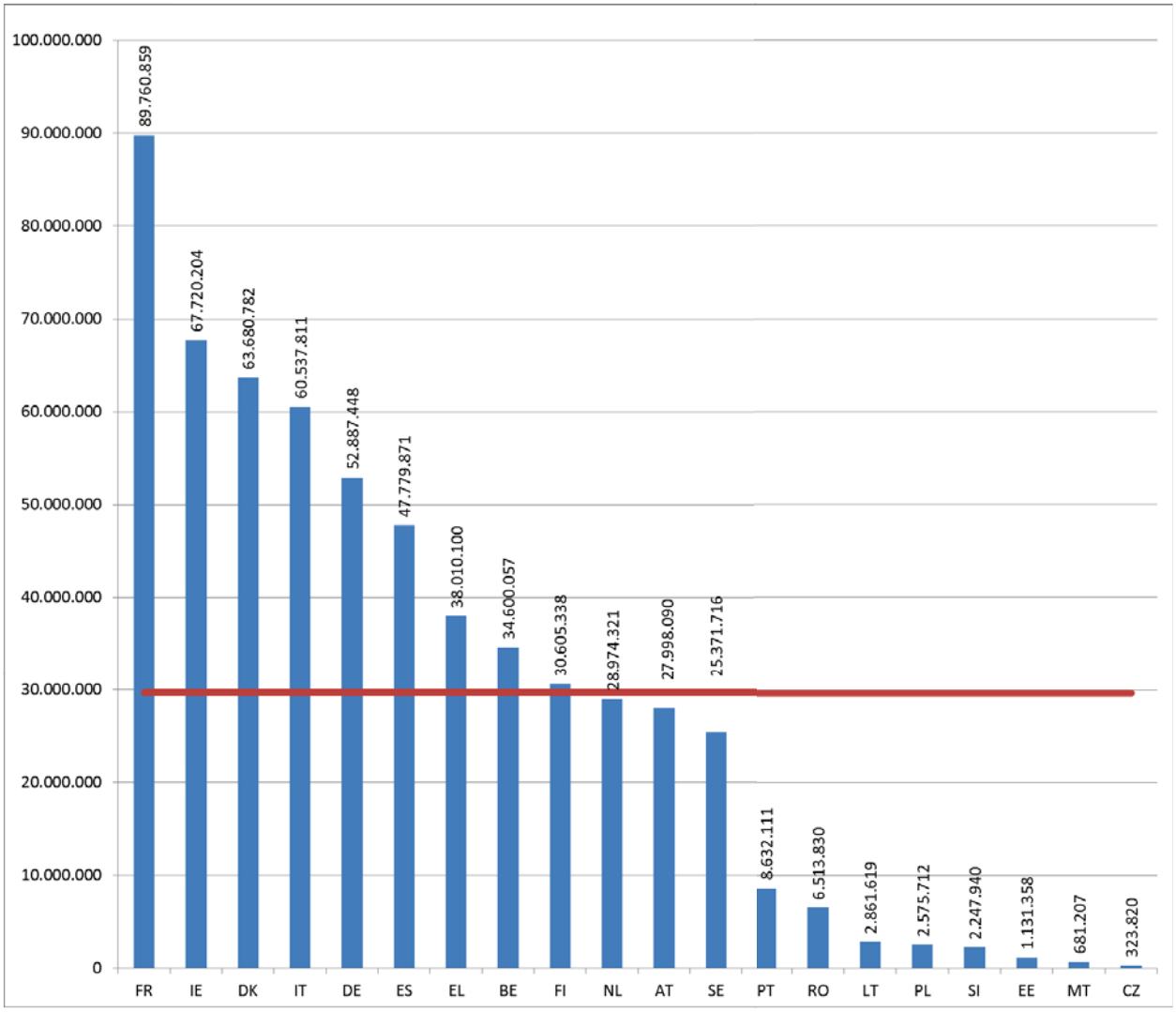
Mit ihrer Einführung des Kriteriums „Krise“ hatte die Verordnung (EG) Nr. 546/2009 erheblichen Einfluss auf die Zahl der bei der Kommission eingehenden Anträge: Von 2009 (Zeitpunkt, ab dem die betreffende Änderung galt) bis zum 31. Dezember 2011 erhöhte sich die Zahl der Anträge signifikant.

Von 2007 bis 2016 gingen bei der Kommission 77 mit dem Kriterium „Krise“ begründete Anträge und 70 mit dem Kriterium „Veränderungen im Welthandelsgefüge“ begründete Anträge ein. Die Gesamtzahl der jährlich eingehenden Anträge ist unterschiedlich; der Durchschnitt liegt bei 15 Anträgen pro Jahr.

Tabelle 2 des Anhangs zeigt, dass Spanien der Mitgliedstaat ist, der die meisten Anträge einreichte (21), gefolgt von den Niederlanden (17), Italien (13) und Belgien (12). Bis Ende 2016 hatten sieben[28] Mitgliedstaaten noch keine EGF-Unterstützung beantragt: Kroatien, Lettland, Luxemburg, Slowakei, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

[25] Werden die 19 zurückgezogenen oder abgelehnten Dossiers mitgezählt, erhöht sich die Zahl der Anträge auf 166. In der Statistik werden die zurückgezogenen und abgelehnten Anträge nicht berücksichtigt.
[26] Von den Mitgliedstaaten geschätzte Zahl zu unterstützenden Personen.
[27] 2007, 2008, 2012 und 2013 war „Handel“ das einzige Kriterium für die Förderfähigkeit.
[28] BG reichte den Antrag EGF/2009/022 Kremikovtsi AD Basic metals ein, der jedoch abgelehnt wurde.

Abbildung 7: Pro Mitgliedstaat beantragte EGF-Beiträge, 2007 – 2016



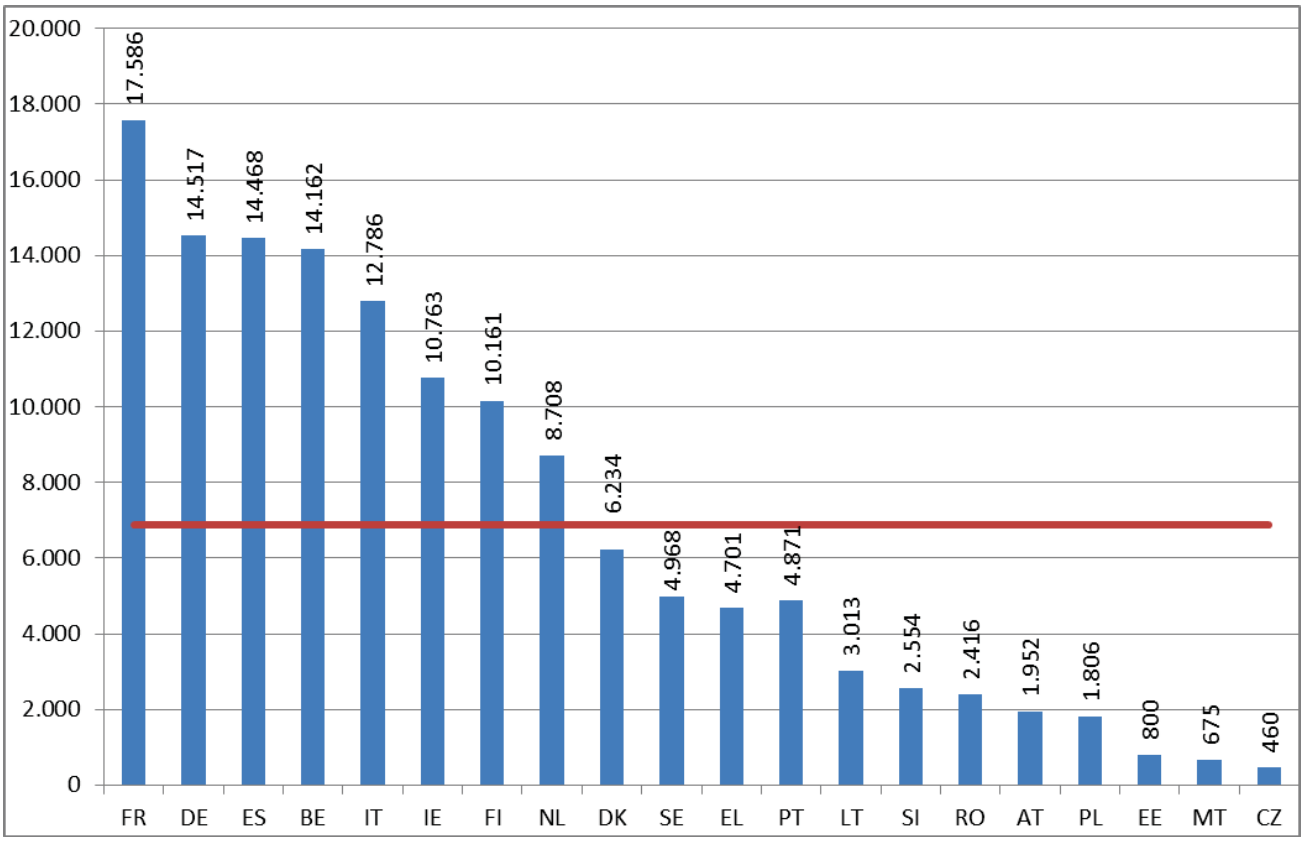
Pro MS insgesamt beantragter EGF-Betrag[29]: 592 894 194 EUR
Pro MS im Durchschnitt beantragter EGF-Betrag: 29 644 710 EUR

Von 2007 bis 2016 wurde von 20 Mitgliedstaaten ein Gesamtbetrag von 592 894 194 EUR vom EGF beantragt. Frankreich beantragte den höchsten Kofinanzierungsbetrag (89 760 859 EUR für acht Anträge), gefolgt von Irland (67 720 204 EUR für zehn Anträge), Dänemark (63 680 782 EUR für zehn Anträge) und Italien (60 537 811 EUR für 13 Anträge).

Einzelheiten zu den Anträgen pro Jahr und Mitgliedstaat sind in Tabelle 2 im Anhang dargelegt.

[29] Bulgarien beantragte 1 082 337 EUR, die niemals gezahlt wurden, da der Antrag abgelehnt wurde. Der von Bulgarien beantragte Betrag ist somit nicht in dieser Gesamtsumme enthalten.

Abbildung 8: Zahl der zu unterstützenden Arbeitskräfte nach Mitgliedstaat, 2007 – 2016



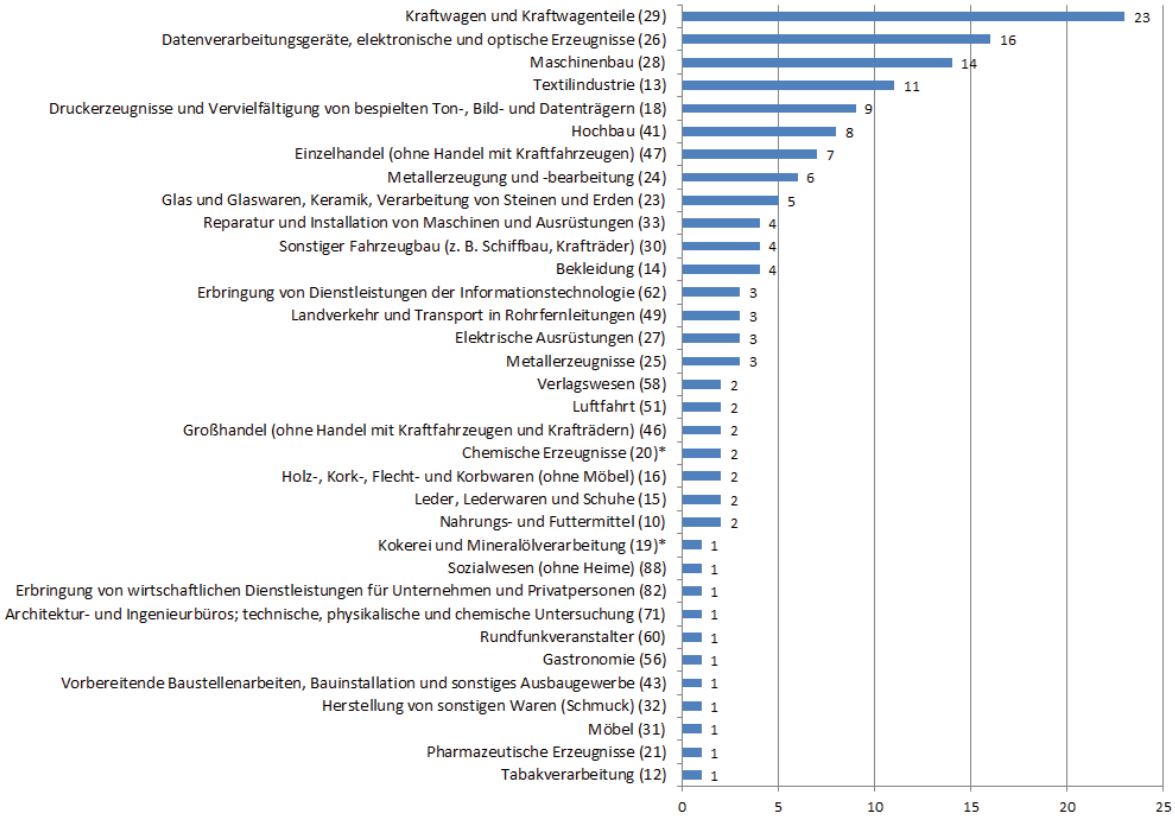
Zahl der zu unterstützenden Arbeitskräfte insgesamt nach MS: 137 601
Zahl der zu unterstützenden Arbeitskräfte im Durchschnitt nach MS: 6 880

Von 2007 bis 2016 betrafen die eingegangenen Anträge (ohne zurückgezogene oder abgelehnte Anträge) aus den 20 Mitgliedstaaten 137 601 Arbeitskräfte. Innerhalb der vergangenen zehn Jahre beantragte Frankreich für die größte Anzahl von Arbeitskräften (17 586) Unterstützung, gefolgt von Deutschland (14 517), Spanien (14 468) und Belgien (14 162).

Neun von drei Mitgliedstaaten im Zeitraum 2014 – 2016 gestellte Anträge betrafen 2944 NEETs. Folgende Mitgliedstaaten haben Unterstützung für NEETs beantragt: Belgien (zwei Anträge – 400 NEETs), Griechenland (vier Anträge – 2098 NEETs) und Irland (drei Anträge – 446 NEETs).

Einzelheiten zu den Anträgen pro Jahr und Mitgliedstaat sind in Tabelle 2 im Anhang dargelegt.

*Abbildung 9: Zahl der Anträge nach Branchen (NACE Rev. 2), 2007–2016**

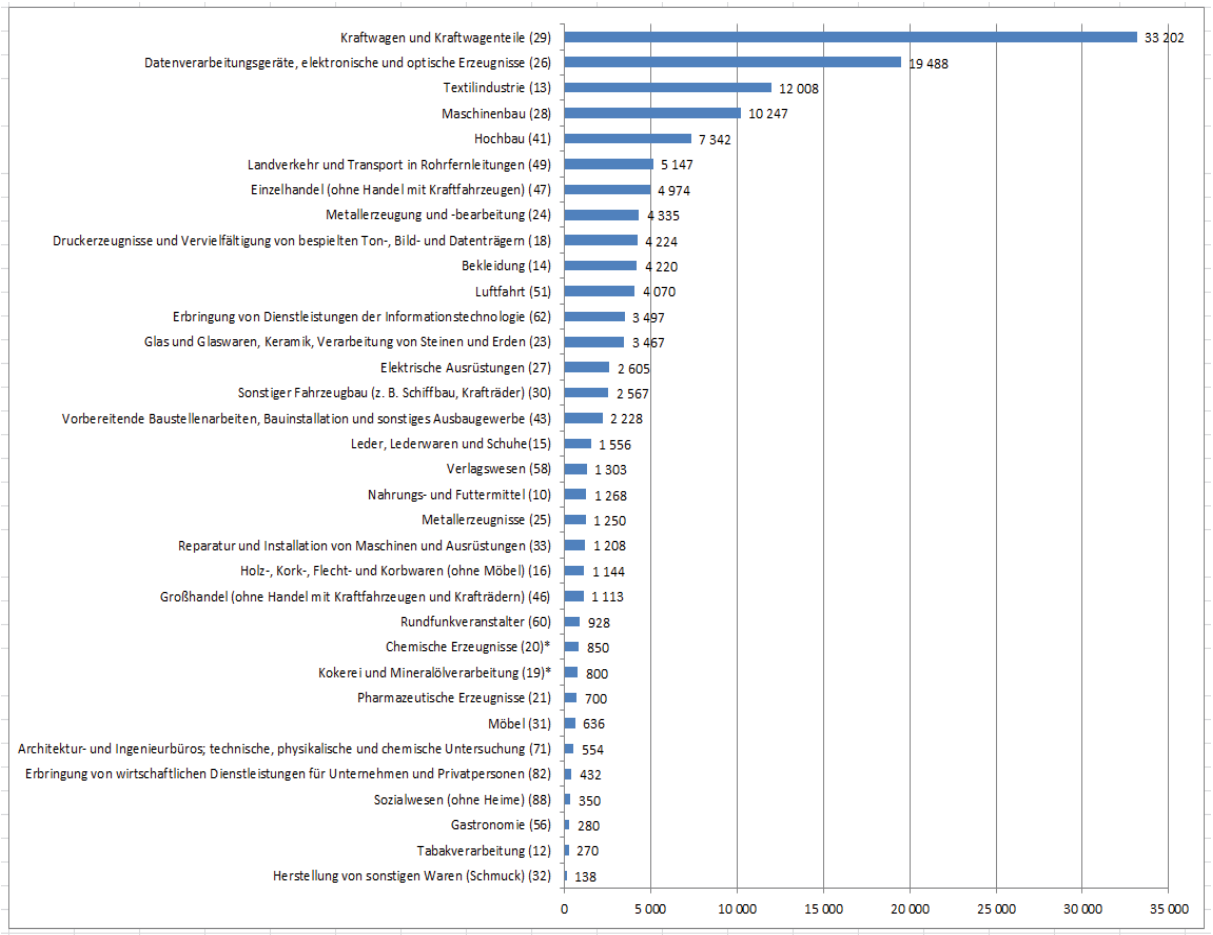


** Dossier EGF/2016/003 EE/Erdöl und chemische Erzeugnisse bezieht sich auf zwei verschiedene Branchen (19 und 20) und wurde daher doppelt gezählt.*

Branchen insgesamt: 34

Von 2007 bis 2016 gingen bei der Kommission 147 Anträge auf EGF-Mittel in Verbindung mit einem breiten Spektrum von Branchen (34) ein. Die meisten Anträge gingen für die Branche Kraftwagen und Kraftwagenteile (23 Anträge) ein, gefolgt von der Branche Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse (16 Anträge) und der Branche Maschinenbau (14 Anträge).
Einzelheiten zu den eingegangenen Anträgen nach Branche sind in Tabelle 1 im Anhang dargelegt.

Abbildung 10: Zahl der zu unterstützenden Arbeitskräfte nach Branchen (NACE Rev. 2), 2007 – 2016*

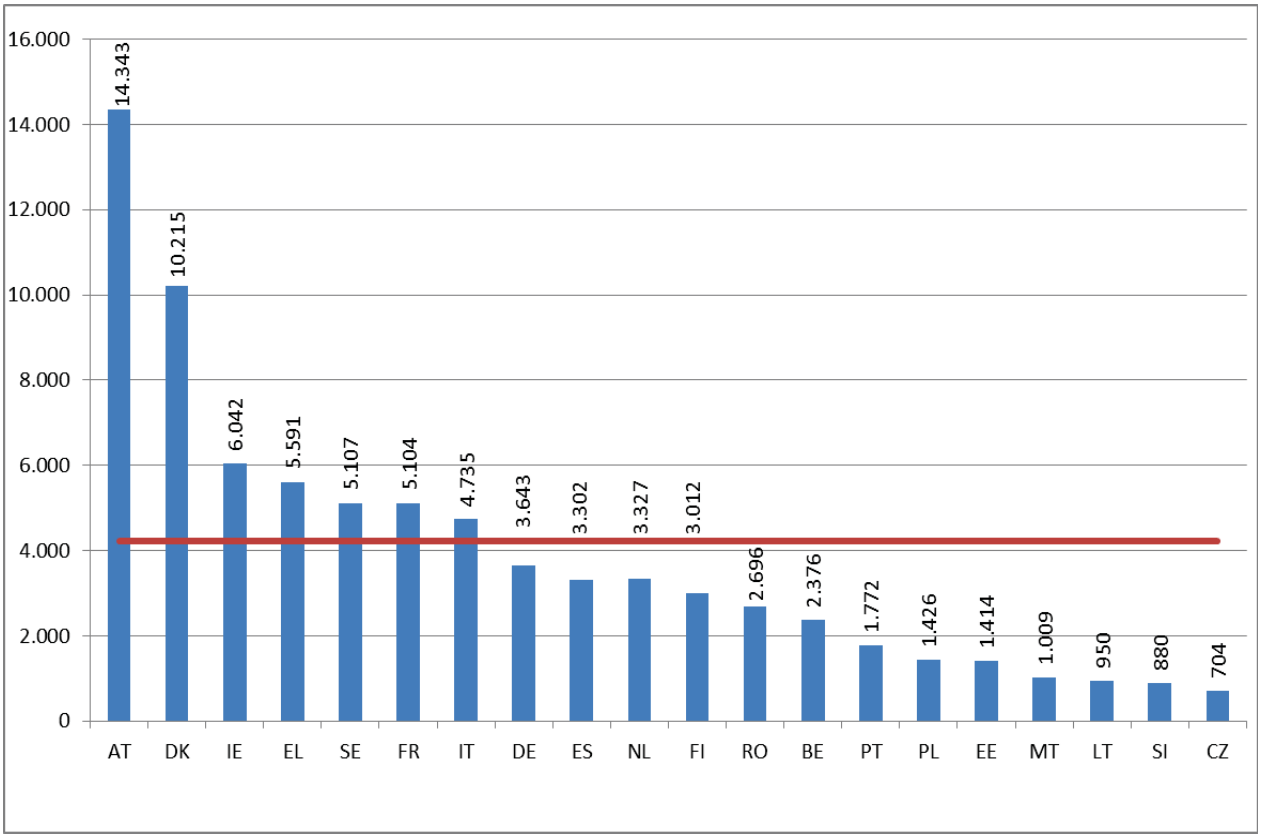


** Dossier EGF/2016/003 EE/Erdöl und chemische Erzeugnisse bezieht sich auf zwei verschiedene Branchen (19 und 20). Daher wurden die 800 zu unterstützenden Arbeitskräfte dieses Dossiers doppelt aufgeführt.*

Zahl der zu unterstützenden Arbeitskräfte insgesamt in 34 Branchen: 137 601

Von 2007 bis 2016 gingen bei der Kommission Anträge auf EGF-Mittel aus 20 Mitgliedstaaten für 137 601 Arbeitskräfte ein, die in 34 verschiedenen Branchen entlassen worden waren. Die größte Anzahl von Arbeitskräften (33 202) sollte in der Branche Kraftwagen und Kraftwagenteile unterstützt werden, danach folgten die Branche Datenverarbeitungsgeräte, elektronische und optische Erzeugnisse (19 488) und die Textilindustrie (12 008).

Abbildung 11: 2007 – 2016 pro Begünstigten und pro Mitgliedstaat im Durchschnitt beantragter EGF-Beitrag



Pro Begünstigten und Mitgliedstaat im Durchschnitt beantragter EGF-Beitrag: 4229 EUR

Im Durchschnitt beantragte jeder der 20 Mitgliedstaaten, die 2007 bis 2016 EGF-Mittel beantragten, pro Begünstigten 4219 EUR. Der pro Begünstigten beantragte Betrag kann variieren, je nach Umfang der Entlassungen, der jeweiligen Arbeitsmarktsituation, den individuellen Umständen der zu unterstützenden Personen, den vom Mitgliedstaat bereits getroffenen Maßnahmen und den Kosten für die Erbringung der Dienstleistungen in dem betroffenen Mitgliedstaat oder der betroffenen Region. Der höchste Betrag pro Begünstigten (14 343 EUR) wurde von Österreich beantragt, gefolgt von Dänemark (10 215 EUR).

EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Brüssel, den 31.10.2017
COM(2017) 636 final

ANNEX 1

ANHANG

des

BERICHTS DER KOMMISSION AN DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DEN RAT

über die Tätigkeit des Europäischen Fonds für die Anpassung an die Globalisierung in den Jahren 2015 and 2016

Anhang – Tabelle 1

EGF-Anträge nach der Systematik der Wirtschaftszweige

bis zum 31. Dezember 2016 (ohne zurückgezogene und abgelehnte Anträge)

Branche	NACE Abt.	EGF-Ref.	Dossier	MS	Zahl der Dossiers
Kraftwagen und Kraftwagenteile	29	EGF/2007/001	Peugeot	FR	23
		EGF/2007/010	Lisboa-Alentejo	PT	
		EGF/2008/002	Delphi	ES	
		EGF/2008/004	Castilla Leon	ES	
		EGF/2009/007	Volvo	SE	
		EGF/2009/009	Steiermark	AT	
		EGF/2009/013	Karmann	DE	
		EGF/2009/019	Renault	FR	
		EGF/2010/002	Cataluña automoción	ES	
		EGF/2010/004	Wielkopolskie	PL	
		EGF/2010/015	Peugeot	FR	
		EGF/2010/031	General Motors Belgien	BE	
		EGF/2011/003	Arnsberg and Düsseldorf Automotive	DE	
		EGF/2011/005	Norte-Centro Automotive	PT	
		EGF/2012/005	Saab	SE	
		EGF/2012/008	De Tomaso	IT	
		EGF/2013/006	Fiat Auto Poland	PL	
		EGF/2013/012	Ford Genk	BE	
		EGF/2014/006	PSA	FR	
		EGF/2015/002	Adam Opel	DE	
		EGF/2015/003	Ford Genk	BE	
		EGF/2015/009	Volvo Trucks	SE	
		EGF/2016/004	Comunidad Valenciana Automotive	ES	
Elektronische Ausstattung	26	EGF/2007/003	BenQ	DE	16
		EGF/2007/004	Perlos	FI	
		EGF/2009/002	Nokia	DE	
		EGF/2009/008	Dell	IE	
		EGF/2009/023	Qimonda	PT	
		EGF/2010/008	AT&S	AT	
		EGF/2010/011	NXP Semiconductors	NL	
		EGF/2011/013	Flextronics	DK	
		EGF/2011/014	Nokia	RO	
		EGF/2011/025	Lombardia	IT	
		EGF/2012/006	Nokia Salo	FI	
		EGF/2012/007	VDC Technologies	IT	
		EGF/2013/001	Nokia	FI	
		EGF/2014/014	Aleo Solar	DE	
		EGF/2016/002	Ericsson	SE	
		EGF/2016/008	Nokia Network Systems	FI	
Maschinenbau	28	EGF/2009/015	Danfoss Group	DK	14
		EGF/2009/031	Linak	DK	
		EGF/2010/001	Nordjylland	DK	
		EGF/2010/006	H.Cegielski-Poznań	PL	
		EGF/2010/013	Podkarpackie	PL	
		EGF/2010/017	Midtjylland Machinery	DK	
		EGF/2010/018	Heidelberger Druckmaschinen	DE	
		EGF/2010/022	LM Glasfiber	DK	
		EGF/2012/002	Manroland	DE	
		EGF/2012/003	Vestas	DK	
		EGF/2012/011	Vestas	DK	
		EGF/2013/003	First Solar	DE	
		EGF/2014/011	Caterpillar	BE	
		EGF/2015/012	Hainaut Machinery	BE	

Branche	NACE Abt.	EGF-Ref.	Dossier	MS	Zahl der Dossiers
Textilindustrie	13	EGF/2007/005	Sardegna	IT	11
		EGF/2007/006	Piemonte	IT	
		EGF/2007/007	Lombardia	IT	
		EGF/2008/001	Toscana	IT	
		EGF/2008/003	Alytaus tekstilė	LT	
		EGF/2008/005	Catalonia	ES	
		EGF/2009/001	Norte-Centro	PT	
		EGF/2009/004	Oost-West Vlaanderen	BE	
		EGF/2009/005	Limburg	BE	
		EGF/2010/009	Comunidad Valenciana Textilien	ES	
		EGF/2013/008	Comunidad Valenciana Textilien	ES	
Druckerzeugnisse und Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern	18	EGF/2009/026	Noord Holland und Utrecht	NL	9
		EGF/2009/027	Noord Brabant und Zuid Holland	NL	
		EGF/2009/028	Limburg	NL	
		EGF/2009/029	Gelderland und Overijssel	NL	
		EGF/2009/030	Drenthe	NL	
		EGF/2010/027	N Brabant	NL	
		EGF/2010/028	Overijssel	NL	
		EGF/2010/029	Zuid Holland und Utrecht	NL	
		EGF/2010/030	Noord Holland und Flevoland	NL	
Hochbau	41	EGF/2009/011	Heijmans	NL	8
		EGF/2009/017	Construction	LT	
		EGF/2010/019	Construction 41	IE	
		EGF/2011/002	Trentino Alto Adige	IT	
		EGF/2011/006	Comunidad Valenciana Bauarbeiten	ES	
		EGF/2011/009	Gelderland Construction 41	NL	
		EGF/2011/017	Aragon	ES	
		EGF/2014/002	Gelderland und Overijssel	NL	
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	47	EGF/2010/010	Unilever	CZ	7
		EGF/2010/016	Aragón Einzelhandel	ES	
		EGF/2011/004	ALDI Hellas	EL	
		EGF/2014/009	Sprider Stores	EL	
		EGF/2014/013	Odyssefs Fokas	EL	
		EGF/2015/011	Supermarket Larissa	EL	
		EGF/2016/005	Drenthe Overijssel Retail	NL	
Metallerzeugung und -bearbeitung	24	EGF/2010/007	Steiermark-Niederösterreich	AT	6
		EGF/2011/021	Zalco	NL	
		EGF/2012/010	Mechel	RO	
		EGF/2013/002	Carsid	BE	
		EGF/2013/007	Hainaut Steel	BE	
		EGF/2014/012	ArcelorMittal	BE	
Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	23	EGF/2009/012	Waterford Crystal	IE	6
		EGF/2009/014	Comunidad Valenciana Keramik	ES	
		EGF/2010/005	Comunidad Valenciana Naturstein	ES	
		EGF/2013/004	Comunidad Valenciana materiales de construcción	ES	
		EGF/2013/011	Saint-Gobain Sekurit	BE	
		EGF/2015/007	Hainaut-Namur Glass	BE	
Bekleidung	14	EGF/2007/008	Textilindustrie	MT	4
		EGF/2009/018	Bekleidung	LT	
		EGF/2010/003	Galicia Textilien	ES	
		EGF/2010/014	Mura	SI	
Sonstiger Fahrzeugbau	30	EGF/2010/025	Odense Steel Shipyard	DK	4
		EGF/2011/008	Odense Steel Shipyard 2	DK	
		EGF/2011/026	Emilia Romagna	IT	
		EGF/2014/008	STX Rauma	FI	

Branche	NACE Abt.	EGF-Ref.	Dossier	MS	Zahl der Dossiers
Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	33	EGF/2009/021	SR Technics	IE	3
		EGF/2014/016	Lufthansa Technik	IE	
		EGF/2015/006	PWA International	IE	
Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	62	EGF/2011/016	Agile	IT	3
		EGF/2015/005	Computer programming	FI	
		EGF/2016/001	Microsoft	FI	
Straßenverkehr	49	EGF/2011/001	Nieder- und Oberösterreich	AT	3
		EGF/2014/017	Mory-Ducros	FR	
		EGF/2015/010	MoryGlobal	FR	
Haushaltsgeräte (Elektrische Ausrüstungen)	27	EGF/2009/010	AB Snaige	LT	3
		EGF/2011/023	Antonio Merloni	IT	
		EGF/2014/010	Whirlpool	IT	
Metallerzeugnisse	25	EGF/2011/018	País Vasco Metall	ES	3
		EGF/2011/019	Galicia Metall	ES	
		EGF/2014/004	Comunidad Valenciana Metall	ES	
Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und	46	EGF/2010/012	Noord Holland ICT	NL	2
		EGF/2015/001	Broadcom	FI	
Verlagswesen	58	EGF/2009/024	Noord Brabant und Zuid Holland	NL	2
		EGF/2014/015	Attica Publishing Services	EL	
Luftfahrt	51	EGF/2013/014	Air France	FR	2
		EGF/2015/004	Alitalia	IT	
Nahrungs- und Futtermittel	10	EGF/2014/001	Nutriart	EL	2
		EGF/2014/005	GAD	FR	
Leder, Lederwaren und Schuhe	15	EGF/2010/026	Rohde	PT	2
		EGF/2011/020	Comunidad Valenciana calzado	ES	
Holz-, Kork-, Flecht- und Korbwaren (ohne Möbel)	16	EGF/2009/020	Castilla La Mancha	ES	2
		EGF/2013/010	Castilla y León	ES	
Chemische Erzeugnisse	20*	EGF/2013/009	Zachem	PL	2
		EGF/2016/003	Erdöl und chemische Erzeugnisse	EE	
Kokerei und Mineralölverarbeitung	19*	EGF/2016/003	Erdöl und chemische Erzeugnisse	EE	1
Sozialwesen (ohne Heime)	88	EGF/2011/011	Soziale Dienstleistungen	AT	1
Tabakerzeugnisse	12	EGF/2011/010	Austria Tabak	AT	1
Gastronomie	56	EGF/2014/003	Aragon	ES	1
Rundfunkveranstalter	60	EGF/2014/018	Attica Broadcasting	EL	1
Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung	71	EGF/2010/021	Construction 71	IE	1
Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a.n.g.	82	EGF/2012/001	TalkTalk	IE	1
Möbel	31	EGF/2009/016	Mobiliar	LT	1
Herstellung von sonstigen Waren (Schmuck)	32	EGF/2014/007	Andersen Ireland	IE	1
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	43	EGF/2010/020	Construction 43	IE	1
Pharmazeutische Erzeugnisse	21	EGF/2011/015	AstraZeneca	SE	1
				Zahl der Anträge insgesamt:	**147**

Anhang – Tabelle 2

EGF-Anträge bis zum 31. Dezember 2016 (ohne abgelehnte/zurückgezogene Anträge) nach Mitgliedstaat und Art des Antrags

Mitgliedstaat	Art. 2	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Zahl der Anträge		Begünstigte (Arbeitskräfte und NEETs)		EGF-Beitrag (in EUR)	
AT	Krise			1	1	2						4	6	1 608	1 952	22 834 963	27 998 090
	Handel				1	1						2		344		5 163 127	
BE	Krise				1							1	12	2 834	14 562	9 593 931	34 600 057
	Handel			2				4	2	3		11		11 728		25 006 126	
CZ	Krise				1							1	1	460	460	323 820	323 820
	Handel													0		0	
DE	Krise				1	1				1		3	9	4 651	14 517	19 615 046	52 887 448
	Handel	1		2			1	1	1			6		9 866		33 272 402	
DK	Krise			2	2	1						5	10	3 600	6 234	38 265 208	63 680 782
	Handel				2	1	2					5		2 634		25 415 574	
EE	Krise												1	0	800	0	1 131 358
	Handel										1	1		800		1 131 358	
EL	Krise					1			5	1		7	7	6 799	6 799	38 010 100	38 010 100
	Handel													0		0	
ES	Krise			2	3	4			2			11	21	8 028	14 468	22 534 513	47 779 871
	Handel		3		2	1		3			1	10		6 440		25 245 358	
FI	Krise											0	8	0	10 161	0	30 605 338
	Handel	1					1	1	1	2	2	8		10 161		30 605 338	
FR	Krise			1	1				2	1		5	8	11 076	17 586	48 560 191	89 760 859
	Handel	1						1	1			3		6 510		41 200 668	
IE	Krise			3	3							6	10	9 835	11 209	60 589 571	67 720 204
	Handel						1		2	1		4		1 374		7 130 633	
IT	Krise					5			1			6	13	4 491	12 786	18 359 231	60 537 811
	Handel	3	1				2			1		7		8 295		42 178 580	
LT	Krise			4								4	5	2 413	3 013	2 562 625	2 861 619
	Handel		1									1		600		298 994	
MT	Krise												1	0	675	0	681 207
	Handel	1										1		675		681 207	
NL	Krise			7	5	2			1		1	16	17	8 196	8 708	27 164 887	28 974 321
	Handel				1							1		512		1 809 434	
PL	Krise				3							3	5	979	1 806	1 200 897	2 575 712
	Handel							2				2		827		1 374 815	
PT	Krise			1	1	1						3	5	2 245	4 871	5 373 636	8 632 111
	Handel	1		1								2		2 626		3 258 475	
RO	Krise												2	0	2 416	0	6 513 830
	Handel					1	1					2		2 416		6 513 830	
SE	Krise			1								1	5	1 500	4 968	9 839 674	25 371 716
	Handel					1	1			1	1	4		3 468		15 532 042	
SI	Krise				1								1	2 554	2 554	2 247 940	2 247 940
	Handel													0		0	
	Krise	**0**	**0**	**22**	**23**	17	**0**	**0**	**11**	**3**	**1**	**77**	**147**	**71 269**	**140 545**	**327 076 233**	**592 894 194**
	Handel	**8**	**5**	**5**	**6**	**5**	**9**	**12**	**7**	**8**	**5**	**70**		**69 276**		**265 817 961**	

Anhang – Tabelle 3

2015 und 2016 abgewickelte EGF-Dossiers

EGF-Ref.	EGF/2009/015	EGF/2009/019	EGF/2009/031	EGF/2010/010	EGF/2010/015	EGF/2010/022	EGF/2010/031	EGF/2011/004	EGF/2011/005	EGF/2011/006	EGF/2011/008	EGF/2011/009
Dossier	**Danfoss Group**	**Renault**	**Linak**	**Unilever**	**Peugeot**	**LM Glasfiber**	**General Motors Belgien**	**ALDI Hellas**	**Norte-Centro Automotive**	**Comunidad Valenciana Bauwesen**	**Odense Steel Shipyard 2**	**Gelderland Construction 41**
Mitgliedstaat	**DK**	**FR**	**DK**	**CZ**	**FR**	**DK**	**BE**	**EL**	**PT**	**ES**	**DK**	**NL**
Branche (Kurzbezeichnung)	Maschinen und Ausrüstungen	Automobilindustrie	Maschinen und Ausrüstungen	Einzelhandel	Automobilindustrie	Maschinen und Ausrüstungen	Automobilindustrie	Einzelhandel	Automobilindustrie	Hochbau	Schiffbau	Hochbau
Datum der Antragstellung	8.9.2009	9.10.2009	8.9.2009	24.3.2010	5.5.2010	7.7.2010	20.12.2010	10.5.2011	6.6.2011	1.7.2011	28.10.2011	15.12.2011
Entlassene Arbeitskräfte	**1 443**	**4 445**	**198**	**634**	**5 100**	**1 650**	**2 834**	**642**	**726**	**1 138**	**999**	**516**
Zu unterstützende Arbeitskräfte (einschl. NEETs)	**1 010**	**3 582**	**139**	**460**	**2 089**	**825**	**2 834**	**642**	**726**	**1 138**	**550**	**435**
Termin für den Schlussbericht	1.4.2012	9.4.2012	1.4.2012	24.9.2012	5.11.2012	1.2.2013	20.6.2013	1.1.2014	6.12.2013	30.3.2014	30.4.2014	1.7.2014
Tatsächliches Datum der Einreichung des Schlussberichts	30.3.2012	4.5.2012	30.3.2012	24.5.2012	5.11.2012	1.2.2013	19.6.2013	30.12.2013	6.12.2013	28.3.2014	11.4.2014	26.6.2014
Schreiben zum Abwicklungsdatum verschickt (Datum ARES)	22.3.2016	11.3.2015	22.3.2016	27.2.2015	8.7.2016	15.12.2015	8.5.2015	7.7.2015	6.2.2015	15.4.2015	29.4.2016	8.6.2015
Unterstützte Personen	**385**	**3 582**	**86**	**341**	**2 089**	**401**	**2 832**	**464**	**322**	**423**	**345**	**450**
Beginn der Maßnahmen am	1.10.2009	15.10.2008	1.10.2009	16.10.2009	1.1.2009	1.8.2010	14.6.2010	1.7.2011	1.7.2010	30.9.2011	31.10.2011	1.1.2012
Abschluss der Maßnahmen am	1.10.2011	9.10.2011	1.10.2011	31.12.2010	5.5.2012	1.8.2012	20.12.2012	1.7.2013	6.6.2013	30.9.2013	31.10.2013	1.1.2014
Tatsächliche Mittelausschöpfung im Verhältnis zu den ursprünglich veranschlagten Mitteln												
Ursprünglich veranschlagte Mittel (Durchführungstätigkeiten und personalisierte Leistungen)	**13 682 057**	**37 682 344**	**1 866 936**	**498 186**	**18 384 103**	**9 611 409**	**14 759 894**	**4 490 000**	**2 336 100**	**2 526 200**	**9 930 931**	**4 459 375**
Bewilligter EGF-Beitrag	**8 893 336**	**24 493 525**	**1 213 508**	**323 820**	**11 949 666**	**6 247 415**	**9 593 931**	**2 918 500**	**1 518 465**	**1 642 030**	**6 455 104**	**2 898 594**
Bewilligter EGF-Beitrag in % (der veranschlagten Mittel)	65,0%	65,0%	65,0%	65,0%	65,0%	65,0%	65,0%	65,0%	65,0%	65,0%	65,0%	65,0%
Tatsächliche Ausgaben (MS & EGF)	**3 996 396,00**	**36 614 425,00**	**832 461,00**	**242 696,00**	**18 384 103,00**	**7 077 177,63**	**2 533 526,32**	**2 795 691,34**	**2 119 609,79**	**2 371 657,20**	**6 336 518,00**	**1 786 625,00**
EGF-Anteil an den förderfähigen tatsächlichen Ausgaben	**2 597 657,40**	**23 799 376,00**	**541 099,65**	**157 752,40**	**11 949 666,00**	**4 600 165,46**	**1 306 830,69**	**1 817 199,37**	**1 377 746,36**	**1 541 577,18**	**4 118 736,70**	**1 161 306,25**
EGF-Anteil an den förderfähigen tatsächlichen Ausgaben in %	65,0%	65,0%	65,0%	65,0%	65,0%	65,0%	51,6%	65,0%	65,0%	65,0%	65,0%	65,0%
EGF-Haushaltsvollzug in % (= Abschließende Prüfung der tatsächlich in Anspruch genommenen EGF-Mittel in %)	29,2%	97,2%	44,6%	48,7%	100,0%	73,6%	13,6%	62,3%	90,7%	93,9%	63,8%	40,1%
Nicht ausgegebene EGF-Mittel, an die Kommission zurückerstattet	**6 295 678,60**	**694 149,00**	**672 408,35**	**166 067,60**	**0,00**	**1 647 249,54**	**8 287 100,31**	**1 101 300,63**	**140 718,64**	**100 452,82**	**2 336 367,30**	**1 737 287,75**
Nicht ausgegebene EGF-Mittel, an die Kommission zurückerstattet in %	70,8%	2,8%	55,4%	51,3%	0,0%	26,4%	86,4%	37,7%	9,3%	6,1%	36,2%	59,9%
	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%

EGF-Ref.	EGF/2011/013	EGF/2011/015	EGF/2011/016	EGF/2011/017	EGF/2011/018	EGF/2011/019	EGF/2011/020	EGF/2011/021	EGF/2011/023	EGF/2011/025	EGF/2011/026	EGF/2012/001
Dossier	**Flextronics**	**AstraZeneca**	**Agile**	**Aragon**	**País Vasco Metall**	**Galicia Metall**	**Comunidad Valenciana calzado**	**Zalco**	**Antonio Merloni**	**Lombardia**	**Emilia Romagna**	**TalkTalk**
Mitgliedstaat	**DK**	**SE**	**IT**	**ES**	**ES**	**ES**	**ES**	**NL**	**IT**	**IT**	**IT**	**IE**
Branche (Kurzbezeichnung)	Elektronische Ausstattung	Pharmazeutika	IKT-Dienstleistungen	Hochbau	metallverarbei-tende Industrie	metallverarbei-tende Industrie	Schuherstellung	Metallerzeugung und -bearbeitung	Haushaltsgeräte	Elektronische Ausstattung	Krafträder	Call Centers
Datum der Antragstellung	21.12.2011	23.12.2011	30.12.2011	28.12.2011	28.12.2011	28.12.2011	28.12.2011	28.12.2011	29.12.2011	30.12.2011	30.12.2011	29.2.2012
Entlassene Arbeitskräfte	**303**	**987**	**1 257**	**788**	**1 106**	**878**	**876**	**616**	**1 517**	**529**	**502**	**592**
Zu unterstützende Arbeitskräfte (einschl. NEETs)	**153**	**700**	**856**	**320**	**500**	**450**	**876**	**616**	**1 517**	**480**	**502**	**432**
Termin für den Schlussbericht	21.9.2014	23.6.2014	15.9.2014	28.6.2014	19.9.2014	23.9.2014	26.9.2014	2.7.2014	29.9.2014	1.9.2014	1.9.2014	28.8.2014
Tatsächliches Datum der Einreichung des Schlussberichts	12.9.2014	18.6.2014	17.9.2014	25.6.2014	23.9.2014	18.9.2014	26.9.2014	26.6.2014	29.9.2014	1.9.2014	1.9.2014	28.8.2014
Schreiben zum Abwicklungsdatum verschickt (Datum ARES)	24.2.2016	26.2.2015	11.7.2016	13.5.2015	20.7.2015	10.8.2015	18.8.2015	20.4.2015	3.12.2015	20.7.2016	6.5.2015	16.3.2015
Unterstützte Personen	**59**	**463**	**485**	**320**	**366**	**454**	**423**	**285**	**1 300**	**158**	**243**	**353**
Beginn der Maßnahmen am	21.3.2012	26.10.2010	15.3.2012	28.12.2011	19.3.2012	23.3.2012	26.3.2012	2.1.2012	29.3.2012	1.3.2012	1.3.2012	7.9.2011
Abschluss der Maßnahmen am	21.3.2014	23.12.2013	15.3.2014	28.12.2013	19.3.2014	23.3.2014	26.3.2014	2.1.2014	29.3.2014	1.3.2014	1.3.2014	28.2.2014
Tatsächliche Mittelausschöpfung im Verhältnis zu den ursprünglich veranschlagten Mitteln												
Ursprünglich veranschlagte Mittel (Durchführungstätigkeiten und personalisierte Leistungen)	**2 109 093**	**6 655 160**	**5 676 115**	**2 000 000**	**1 999 300**	**3 121 900**	**2 510 100**	**2 298 474**	**7 749 972**	**1 792 200**	**4 089 992**	**5 392 765**
Bewilligter EGF-Beitrag	**1 370 910**	**4 325 854**	**3 689 474**	**1 300 000**	**1 299 545**	**2 029 235**	**1 631 565**	**1 494 008**	**5 037 482**	**1 164 930**	**2 658 495**	**2 696 382**
Bewilligter EGF-Beitrag in % (der veranschlagten Mittel)	65,0%	65,0%	65,0%	65,0%	65,0%	65,0%	65,0%	65,0%	65,0%	65,0%	65,0%	50,0%
Tatsächliche Ausgaben (MS & EGF)	**463 162,00**	**3 169 150,00**	**1 543 779,72**	**1 776 205,78**	**1 130 172,80**	**2 489 529,67**	**2 343 554,43**	**994 479,00**	**1 545 000,21**	**306 274,50**	**367 233,36**	**3 793 765,41**
EGF-Anteil an den förderfähigen tatsächlichen Ausgaben	**301 055,30**	**2 059 947,50**	**1 003 456,81**	**1 154 533,76**	**734 612,32**	**1 618 194,28**	**1 523 310,37**	**646 411,35**	**1 004 250,13**	**199 078,42**	**238 701,68**	**1 896 882,70**
EGF-Anteil an den förderfähigen tatsächlichen Ausgaben in %	65,0%	65,0%	65,0%	65,0%	65,0%	65,0%	65,0%	65,0%	65,0%	65,0%	65,0%	50,0%
EGF-Haushaltsvollzug in % (= Abschließende Prüfung der tatsächlich in Anspruch genommenen EGF-Mittel in %)	22,0%	47,6%	27,2%	88,8%	56,5%	79,7%	93,4%	43,3%	19,9%	17,1%	9,0%	70,3%
Nicht ausgegebene EGF-Mittel, an die Kommission zurückerstattet	**1 069 854,70**	**2 265 906,50**	**2 686 017,19**	**145 466,24**	**564 932,68**	**411 040,72**	**108 254,63**	**847 596,65**	**4 033 231,87**	**965 851,58**	**2 419 793,32**	**799 499,30**
Nicht ausgegebene EGF-Mittel, an die Kommission zurückerstattet in %	78,0%	52,4%	72,8%	11,2%	43,5%	20,3%	6,6%	56,7%	80,1%	82,9%	91,0%	29,7%
	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%

EGF-Ref.	EGF/2012/003	EGF/2012/005	EGF/2012/006	EGF/2012/007	EGF/2012/008	EGF/2012/010	EGF/2012/011	EGF/2013/002	EGF/2013/006	EGF/2013/009	GESAMT
Dossier	**Vestas**	**Saab**	**Nokia Salo**	**VDC Technologies**	**De Tomaso**	**Mechel**	**Vestas**	**Carsid**	**Fiat Auto Poland**	**Zachem**	**34 in den Jahren 2015 und 2016 abgewickelte Dossiers**
Mitgliedstaat	**DK**	**SE**	**FI**	**IT**	**IT**	**RO**	**DK**	**BE**	**PL**	**PL**	**14 Mitgliedstaaten**
Branche (Kurzbezeichnung)	Maschinen und Ausrüstungen	Automobilindustrie	Mobiltelefone	Geräte der Unterhaltungs-elektronik	Automobilindustrie	Metallerzeugung und -bearbeitung	Maschinen und Ausrüstungen	Metallerzeugung und -bearbeitung	Automobilindustrie	Chemische Erzeugnisse	
Datum der Antragstellung	14.5.2012	25.5.2012	4.7.2012	31.8.2012	5.11.2012	21.12.2012	21.12.2012	2.4.2013	29.7.2013	9.10.2013	
Entlassene Arbeitskräfte	**720**	**3 748**	**1 000**	**1 164**	**1 030**	**1 513**	**611**	**939**	**1 079**	**615**	**42 695**
Zu unterstützende Arbeitskräfte (einschl. NEETs)	**720**	**1 350**	**1 000**	**1 146**	**1 010**	**1 000**	**611**	**752**	**777**	**50**	**30 248**
Termin für den Schlussbericht	13.2.2015	25.11.2014	4.11.2015	30.5.2015	15.7.2015	30.8.2015	1.9.2015	2.10.2015	29.1.2016	9.4.2016	
Tatsächliches Datum der Einreichung des Schlussberichts	13.2.2015	11.11.2014	16.12.2014	30.5.2015	10.7.2015	27.8.2015	1.9.2015	2.10.2015	14.1.2016	9.2.2016	
Schreiben zum Abwicklungsdatum verschickt (Datum ARES)	2.7.2015	27.8.2015	27.8.2015	9.3.2016	3.12.2015	29.4.2016	27.1.2016	5.2.2016	21.6.2016	17.11.2016	
Unterstützte Personen	**193**	**3 379**	**829**	**1 076**	**867**	**819**	**114**	**609**	**226**	**37**	**24 778**
Beginn der Maßnahmen am	13.8.2012	20.12.2011	29.2.2012	30.11.2012	15.1.2013	1.3.2013	1.3.2013	1.10.2012	21.1.2013	4.3.2013	
Abschluss der Maßnahmen am	13.8.2014	25.5.2014	4.7.2014	30.11.2014	15.1.2015	1.3.2015	1.3.2015	2.4.2015	29.7.2015	9.10.2015	
Tatsächliche Mittelausschöpfung im Verhältnis zu den ursprünglich veranschlagten Mitteln											
Ursprünglich veranschlagte Mittel (Durchführungstätigkeiten und personalisierte Leistungen)	**14 976 000**	**10 909 120**	**10 692 000**	**6 021 970**	**5 189 345**	**7 142 300**	**12 729 287**	**1 823 869**	**2 519 220**	**230 410**	**237 856 127**
Bewilligter EGF-Beitrag	**7 488 000**	**5 454 560**	**5 346 000**	**3 010 985**	**2 594 672**	**3 571 150**	**6 364 643**	**911 934**	**1 259 610**	**115 205**	**142 962 533**
Bewilligter EGF-Beitrag in % (der veranschlagten Mittel)	50,0%	50,0%	50,0%	50,0%	50,0%	50,0%	50,0%	50,0%	50,0%	50,0%	
Tatsächliche Ausgaben (MS & EGF)	**4 192 956,54**	**15 840 979,00**	**4 313 229,24**	**1 704 018,08**	**2 092 984,56**	**2 283 089,00**	**2 900 235,00**	**1 157 040,28**	**434 793,76**	**133 047,35**	**140 065 565,97**
EGF-Anteil an den förderfähigen tatsächlichen Ausgaben	**2 096 478,27**	**5 454 560,00**	**2 156 614,52**	**852 009,04**	**1 046 492,28**	**1 141 544,50**	**1 428 920,00**	**578 520,14**	**217 396,88**	**66 523,67**	**82 388 607,38**
EGF-Anteil an den förderfähigen tatsächlichen Ausgaben in %	50,0%	34,4%	50,0%	50,0%	50,0%	50,0%	49,3%	50,0%	50,0%	50,0%	58,8%
EGF-Haushaltsvollzug in % (= Abschließende Prüfung der tatsächlich in Anspruch genommenen EGF-Mittel in %)	28,0%	100,0%	40,3%	28,3%	40,3%	32,0%	22,5%	63,4%	17,3%	57,7%	57,6%
Nicht ausgegebene EGF-Mittel, an die Kommission zurückerstattet	**5 391 521,73**	**0,00**	**3 189 385,48**	**2 158 975,96**	**1 548 179,72**	**2 429 605,50**	**4 935 723,00**	**333 413,86**	**1 042 213,12**	**48 681,33**	**60 573 926**
Nicht ausgegebene EGF-Mittel, an die Kommission zurückerstattet in %	72,0%	0,0%	59,7%	71,7%	59,7%	68,0%	77,5%	36,6%	82,7%	42,3%	42,4%
	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%